

ZWISCHENBERICHT

JANUAR BIS SEPTEMBER 2025



Finanzielle Highlights

- **Sehr starker Anstieg des operativen Konzerngewinns um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 538 Mio. Euro** (währungsbereinigt +26 Prozent), in Q3 um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr
- **Starker operativer Cashflow von 2,1 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten, Anstieg um 0,4 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr** vor Factoring, anhaltend hohe Cash Conversion
- Nettofinanzverschuldung seit Jahresbeginn beeinflusst durch **strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation** und die für das erste Quartal typische Saisonalität
- **Starker Anstieg des Auftragseingangs um währungsbereinigt 19 Prozent auf 36,6 Mrd. Euro;** alle operativen Gesellschaften haben zu diesem Wachstum beigetragen; entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung in den letzten zwölf Monaten
- **Guidance für das Jahr 2025 erhöht: operativer Konzerngewinn in Höhe von 750 bis 780 Mio. Euro** (+20 bis +25 Prozent ggü. dem Vorjahr; vorherige Guidance: 680 bis 730 Mio. Euro)

Wir bauen die Welt von morgen.



HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights der ersten neun Monate 2025

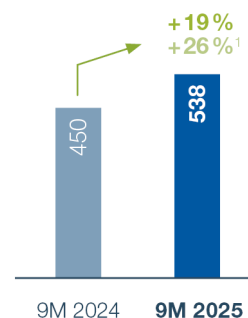
Sehr starker Anstieg des operativen Konzerngewinns um 19 Prozent ggü. dem Vorjahr auf 538 Mio. Euro

(währungsbereinigt +26 Prozent), in Q3 um 22 Prozent ggü. VJ

- **Das operative Ergebnis vor Steuern steigt um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 900 Mio. Euro** (währungsbereinigt um 32 Prozent)
- **Umsatzwachstum** von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr, währungsbereinigt 24 Prozent
- **Der nominale Konzerngewinn in Höhe von 656 Mio. Euro** beinhaltet einmalige Gewinne von netto 118 Mio. Euro, insbesondere aus der Flatiron-Transaktion im ersten Quartal

Operativer Konzerngewinn

(in Mio. EUR)

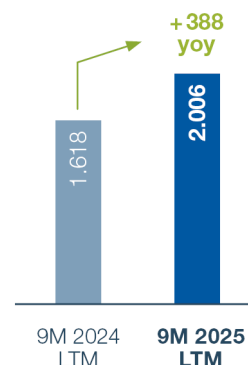


Starker operativer Cashflow von 2,1 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten, Anstieg um 0,4 Mrd. Euro ggü. dem Vorjahr vor Factoring, anhaltend hohe Cash Conversion

- Die Zahlen der ersten neun Monate reflektieren die für das erste Quartal typischen saisonalen Effekte
- **Auf vergleichbarer Basis stieg der operative Cashflow in den ersten neun Monaten 2025 um 263 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise um 491 Mio. Euro vor Factoring**

Operativer Cashflow vor Factoring

(in Mio. EUR)



Nettofinanzverschuldung seit Jahresbeginn beeinflusst durch **strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation** und die für das erste Quartal typische Saisonalität

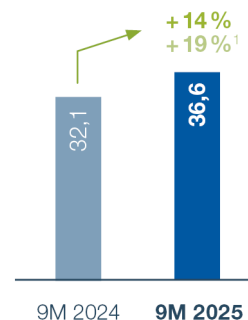
- Bereinigt um Kapitalallokation und Konsolidierungseffekte **ergäbe sich im Vorjahresvergleich ein Anstieg der Netto-Liquidität um 1,1 Mrd. Euro** dank anhaltend starker Cash Conversion

Starker Anstieg des Auftragseingangs um währungsbereinigt 19 Prozent auf 36,6 Mrd. Euro; alle operativen Gesellschaften haben zu diesem Wachstum beigetragen; es entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung in den letzten zwölf Monaten

- **Fokussierung auf strategische Wachstumsmärkte** (mehr als 55 Prozent des Auftragseingangs)
- **Auftragsbestand** steigt wechselkursbereinigt gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent auf 70 Mrd. Euro, mehr als 85 Prozent der Neuaufträge mit niedrigerem Risikoprofil

Auftragseingang

(in Mrd. EUR)



Guidance für das Jahr 2025 erhöht: operativer Konzerngewinn in Höhe von 750 bis 780 Mio. Euro (+20 bis +25 Prozent ggü. dem Vorjahr; vorherige Guidance: 680 bis 730 Mio. Euro)

- Positioniert für weiteren Ausbau der starken Präsenz in den **strategischen Wachstumsmärkten wie Rechenzentren, mit bedeutenden Chancen für Eigenkapitalinvestitionen**

¹währungsbereinigt



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

HOCHTIEF baut seine Position als weltweit führender Anbieter von Spitzentechnologie-Infrastrukturprojekten weiter aus. Unsere disziplinierte Strategie konzentriert sich auf hochwertige, renditestarke Projekte in den Märkten für Digitalisierung, Energiewende und Kerninfrastruktur. Die Stärke unseres diversifizierten Portfolios, unterstützt durch eine robuste Projektabwicklung und ein umsichtiges Finanzmanagement, hat in einem sich wandelnden globalen Umfeld für eine starke Performance gesorgt. Unser anhaltend positiver Wachstumskurs ist eine Folge der Vision und des Engagements der Teams von Fachleuten, die in allen geografischen Regionen des Konzerns für HOCHTIEF tätig sind.

Finanzielle Entwicklung

Der Konzernumsatz stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 28,1 Mrd. Euro, was einem währungsbereinigten Zuwachs von 24 Prozent entspricht. Dies ist insbesondere der Fokussierung des Konzerns auf seine strategischen Wachstumsmärkte zu verdanken. Der operative Konzerngewinn von HOCHTIEF stieg um 19 Prozent beziehungsweise auf vergleichbarer Basis um 26 Prozent auf 538 Mio. Euro.

Die Cashflow-Entwicklung der letzten zwölf Monate zeigt, dass die starke Leistung auf eine anhaltend hohe Cash Conversion mit einem im Vorjahresvergleich um 0,4 Mrd. Euro (vor Factoring) gestiegenen operativen Cashflow von 2,1 Mrd. Euro zurückzuführen ist und durch solides Umsatzwachstum und Margensteigerung gestützt wird. Obgleich die ersten neun Monate auch die für das erste Quartal typischen saisonalen Effekte beinhalten, wurde ein Anstieg des operativen Netto-Cashflows im Vergleich zum Vorjahr um 126 Mio. Euro, bereinigt um Factoring-Effekte, erzielt.

Bei Betrachtung der letzten zwölf Monate und bereinigt um Kapitalallokationseffekte ergäbe sich im Vorjahresvergleich ein deutlicher Anstieg der Nettoliquidität um 1,1 Mrd. Euro. Die Entwicklung der Nettofinanzverschuldung des Konzerns seit Dezember 2024 wurde durch strategische Investitionsentscheidungen und die damit verbundenen Konsolidierungseffekte sowie durch saisonale Faktoren beeinflusst.

Beim Auftragseingang in Höhe von 36,6 Mrd. Euro wurde währungsbereinigt ein starker Anstieg von 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Zu diesem Wachstum haben alle operativen Segmente beigetragen. Die Neuaufträge beinhalten wichtige Projekte in unseren strategischen Wachstumsmärkten wie Hightech, kritische Metalle, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Ende September 2025 belief sich der Auftragsbestand des Konzerns auf 70 Mrd. Euro, was einem währungsbereinigten Anstieg von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Strategisches Wachstum

Unsere strategischen Prioritäten orientieren sich an fünf anhaltenden Megatrends: Digitalisierung, Demografie, Verteidigung, Deglobalisierung und Energieinfrastruktur. Gemeinsam geben sie einen klaren Fahrplan für langfristiges Wachstum und Stabilität vor. Durch selektive Eigenkapitalinvestitionen, erweiterte Engineering-Kapazitäten und lokale Leistungserbringung auf Basis einer globalen Plattform bauen wir unseren Wettbewerbsvorteil aus. Mit unserem ausgewogenen Ansatz generieren wir weiterhin attraktive Margen und ein risikoarmes Finanzprofil.

Künstliche Intelligenz ist mittlerweile integraler Bestandteil unserer Arbeit und dient der Generierung von Wertschöpfung für unsere Kunden. Bei Turner wie auch bei CIMIC und HOCHTIEF Europe fördern KI-gestützte Planung, prädiktive Wartungstools und drohnenbasierte Datenerhebung sowohl Sicherheit als auch Produktivität. So ermöglicht der Einsatz von Drohnen zur Vermessung und Inspektion von Infrastruktur eine hochauflösende Echtzeitanalyse, ohne dabei die Mitarbeitenden Risiken auszusetzen. Digitale Trackingplattformen straffen Arbeitsabläufe und bieten einen Echtzeitüberblick über Fortschritte und Ressourcen. Maßgeschneiderte Custom GPTs vereinfachen den täglichen Betrieb, während unser Produktionskontrollsystem die Leistungserbringung standardisiert und den operativen Druck reduziert.

Digitale Infrastruktur und Spitzentechnologie

Der weltweite Bedarf an digitaler Kapazität steigt weiterhin exponentiell, getrieben durch KI und Cloud Computing. Nach Schätzungen von Branchenanalysten dürften die weltweiten Investitionen in KI-Infrastruktur bis zum Ende des Jahrzehnts ein Volumen von 3 bis 4 Billionen US-Dollar erreichen. HOCHTIEF steht an der Spitze dieser Transformation. Bei Turner hat sich der Wert des Portfolios an Rechenzentren in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 mehr als verdoppelt, was unsere führende Position auf diesem Markt unterstreicht.

Eines der bedeutendsten Projekte in diesem Jahr ist ein neues Rechenzentrum in Pennsylvania, in das der KI-Hyperscaler CoreWeave 6 Mrd. US-Dollar investiert und das von Turner in einem Joint Venture gebaut wird. Ziel des Projekts ist die Errichtung einer skalierbaren hocheffizienten Recheninfrastruktur, die KI-Anwendungen der nächsten Generation unterstützen soll. Der Offsite-Fertigungsansatz von Turner und das globale Beschaffungsnetzwerk von SourceBlue ermöglichen eine schnellere Realisierung, erhöhte Qualitätssicherung und bessere Nachhaltigkeitsergebnisse.

In Europa nahm HOCHTIEF sein erstes Edge-Rechenzentrum des Typs YEXIO in der Nähe von Essen in Betrieb. Mit einem in Massivholzbauweise errichteten Gebäude und energieeffizienten Systemen wie Wasserkühlung und Abwärmeebenutzung stellt es einen Meilenstein bei der Realisierung unseres Ziels dar, ein flächendeckendes europäisches Netz nachhaltiger, dezentraler digitaler Hubs zu schaffen. Weitere Rechenzentren entstehen an Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Großbritannien. Dadurch positioniert sich HOCHTIEF als führender Anbieter beim Ausbau der digitalen Infrastruktur in Europa.

Energiewende und kritische Ressourcen

Die Beschleunigung der Energiewende setzt sich weltweit fort, und HOCHTIEF baut die dafür benötigte wesentliche Infrastruktur – von der Erzeugung und Übertragung erneuerbarer Energie bis hin zu modernen Speichersystemen. In Großbritannien haben wir einen Kernkraft- und Infrastruktur-Rahmenvertrag in Sellafield im Wert von 685 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 15 Jahren erhalten. Damit stellen wir unsere große Erfahrung bei komplexen Energie- und Stilllegungsprojekten erneut unter Beweis.

In Australien ist CIMIC weiterhin führend in den Bereichen erneuerbare Energie und Netzinfrastuktur. Erst vor Kurzem ging die Gesellschaft eine Partnerschaft mit Neoen und Tesla zur Realisierung einer Batteriespeicheranlage mit einer Kapazität von 164 Megawatt und sechs Stunden Speicherzeit in der Nähe von Perth ein — ein Eckpfeiler der angestrebten Energiewende in Westaustralien. In Europa und Asien fördert der Konzern indessen Projekte für die Stromübertragung und -erzeugung, um der stark wachsenden Nachfrage infolge der Elektrifizierung, des Betriebs von Rechenzentren und des Reshoring-Trends in der Industrie nachzukommen.

Unsere Gesellschaften Sedgman und Thiess tragen zum Ausbau unserer Präsenz in der Wertschöpfungskette für kritische Mineralien bei. Mit seiner Beteiligung von 6 Prozent an Vulcan Energy unterstützt HOCHTIEF das größte Lithium-Gewinnungsprojekt in Europa, mit dem CO₂-neutrales Lithium in Batteriequalität für bis zu 500.000 Elektrofahrzeugbatterien pro Jahr produziert werden kann. Wir sind auch an der Vorplanung für eine Lithium-Verarbeitungsanlage in Frankreich beteiligt und treiben weitere Projekte in Portugal, Brasilien und Kanada voran. Dadurch sichern wir unsere Beteiligung am gesamten Lebenszyklus von Materialien für die Energiewende.

Verteidigung

Investitionen in die Verteidigungsinfrastruktur legen außerordentlich stark zu, da Regierungen die Resilienz und Modernisierung dieses Bereichs stärken wollen. Dank seines globalen Fachwissens und dank langjähriger Kundenpartnerschaften ist HOCHTIEF in diesem strategisch wichtigen Sektor gut positioniert. Zu den aktuellen Highlights gehören die von CIMIC erbrachten Arbeiten für den Stützpunkt der Royal Australian Air Force in Queensland und für die Modernisierung der Verteidigungsinfrastruktur in Südastralien, der Bau eines Trockendocks in Pearl Harbor durch ein Joint Venture unter Leitung von FlatironDragados sowie die Vorbereitungen für den Bau modularer militärischer Einrichtungen in Deutschland im Einklang mit den Plänen der Bundesregierung zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft.

Kerninfrastruktur

Unser ausgereiftes Kerninfrastrukturgeschäft bildet nach wie vor eine solide Grundlage für weiteres Wachstum. Erneut wurde Turner vom US-Fachmagazin ENR als führender Generalunternehmer in den USA ausgezeichnet, mit Spitzenpositionen in 13 Segmenten, darunter Gesundheitswesen, Luftfahrt und Rechenzentren. Im dritten Quartal 2025 nahm Turner die Arbeiten am Bau eines 46-stöckigen Bürohochhauses an der 343 Madison Avenue in New York auf und wurde, neben AECOM Hunt, für die Realisierung des Stadions der Cleveland Browns mit einem Auftragswert von 2,4 Mrd. US-Dollar ausgewählt. Weitere Großprojekte umfassen die Erweiterung des Metropolitan Museum of Art in New York sowie die Modernisierung der Flughäfen in Los Angeles und Memphis. Diese Beispiele unterstreichen unsere anhaltende Führungsrolle bei hochkomplexen, nachhaltigen Projekten.

Kapitalallokation

Kapitaldisziplin bleibt ein Eckpfeiler der Strategie von HOCHTIEF. Wir setzen auch weiterhin auf hohe Renditen für unsere Aktionäre sowie gezielte Investitionen zur Stärkung des langfristigen Wachstumspotenzials.

Im dritten Quartal schütteten wir eine Dividende in Höhe von 400 Mio. Euro aus, was einer Ausschüttungsquote von 65 Prozent des operativen Nettoergebnisses für 2024 entspricht. Im Oktober zeichnete HOCHTIEF seinen Anteil von 80 Mio. Euro an der von Abertis vorgenommenen Kapitalerhöhung in Höhe von 400 Mio. Euro, um den Erwerb der französischen Mautstraße A-63 durch das Unternehmen zu unterstützen. Diese Investition verbessert die Portfolioduration von Abertis und stärkt unser Engagement bei hochwertigen Konzessionen.

Im Januar vollzog HOCHTIEF die rund 400 Mio. Euro teure strategische Übernahme von Dornan Engineering, einer schnell wachsenden Spitzentechnologie-Ingenieurfirma mit Sitz in Irland. Diese Akquisition ist ein bedeutender Meilenstein, der es dem Konzern ermöglichen wird, die Expansionsstrategie von Turner in Europa zu beschleunigen. Zum Jahresauftakt wurde außerdem die FlatironDragados-Transaktion abgeschlossen, durch die das zweitgrößte Tiefbau- und Bauunternehmen in Nordamerika entstanden ist. Das neue Unternehmen verfügt über einzigartige Erfahrung bei der Realisierung großer Infrastrukturprojekte. HOCHTIEF hält eine Beteiligung von 38,2 Prozent an dem neuen Unternehmen, die gemäß der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Unser Kapitaleinsatz fokussiert sich weiterhin auf skalierbare, renditestarke Chancen in den Bereichen digitale Infrastruktur, saubere Energie und wesentliche Konzessionen. Eine starke Bilanz, getragen durch ein diszipliniertes Cash-Management, bildet die Grundlage für verantwortungsbewusstes Wachstum. Mit Blick auf die Zukunft ist HOCHTIEF gut aufgestellt, um von langfristigen globalen Investitionstrends zu profitieren, die die Zukunft der Infrastruktur prägen – und so Wertschöpfung für die Aktionäre zu schaffen und positive Beiträge für Gemeinschaften in aller Welt zu leisten.

Die Fokussierung des Konzerns auf die Prioritäten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung verläuft weiterhin nach Plan. Eine bemerkenswerte Entwicklung in diesem Kontext ist, dass HOCHTIEF von ISS, einer internationalen ESG-Beratungs- und Rating-Agentur, für seine Leistungen und Erfolge im Bereich ESG mit dem „Prime Status“ ausgezeichnet worden ist.

Ausblick

HOCHTIEF hat die Prognose für den operativen Konzerngewinn für das laufende Geschäftsjahr auf 750 bis 780 Mio. Euro (bisher 680 bis 730 Mio. Euro) angehoben – vorbehaltlich der Marktbedingungen. Die neue Guidance-Spanne entspricht einer Steigerung von 20 bis 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2024: 625 Mio. Euro). Die Erhöhung beruht auf einer aktualisierten Einschätzung der Geschäftsentwicklung für das vierte Quartal 2025. HOCHTIEF erwartet nun – vor allem aufgrund der sehr starken Gewinndynamik im Segment Turner – eine Beschleunigung des operativen Gewinnwachstums im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2025.

Ihr

Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 weiteres Wachstum mit einer starken Performance bei Umsatz und Ergebnis sowie einem weiterhin dynamischen Auftragseingang und damit einhergehendem Ausbau des Auftragsbestands. Der Konzernumsatz lag im Neunmonatszeitraum 2025 mit 28,1 Mrd. Euro um 19 Prozent über dem Vorjahreswert und sowohl der nominale (656 Mio. Euro, +13 Prozent) als auch der operative Konzerngewinn (538 Mio. Euro, +19 Prozent) zeigten ebenfalls deutliche Zuwächse. Beim Auftragseingang setzte sich mit 36,6 Mrd. Euro und einem Anstieg um 14 Prozent der starke Trend in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 fort. Der Auftragsbestand belief sich per Ende September 2025 auf 69,6 Mrd. Euro und lag damit um 12 Prozent auf währungsbereinigter Basis (+6 Prozent nominal) über dem Vorjahreswert.

HOCHTIEF setzte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 die Umsetzung seiner Strategie als einer der weltweit führenden Anbieter für Lösungen in der Spitzentechnologie-Infrastruktur fort. Vor dem Hintergrund des stark wachsenden Bedarfs an Infrastrukturinvestitionen fokussiert sich der Konzern auf Chancen, die sich aus den Megatrends Digitalisierung, Demografie, Verteidigung, Deglobalisierung und Energiebedarf ergeben. Mit den im Vorjahr eingeleiteten und zum Jahresbeginn 2025 erfolgreich abgeschlossenen strategischen M&A-Aktivitäten wurde die Präsenz in strategischen Wachstumsmärkten weiter ausgebaut.

Hierzu gehörte insbesondere die strategische Übernahme von 100 Prozent der Anteile an Dornan Engineering, Cork, Irland („Dornan“) – einem führenden Anbieter von Spitzentechnologie-Ingenieurleistungen in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik. Die Übernahme von Dornan wird es Turner ermöglichen, unter Nutzung der bestehenden lokalen Kapazitäten die strategische Expansion in Europa zu beschleunigen. Das Closing der Transaktion erfolgte am 7. Januar 2025.

Zudem vereinbarten HOCHTIEF und sein Hauptaktionär ACS im Juli 2024 die Zusammenlegung ihrer nordamerikanischen Gesellschaften Flatiron und Dragados zum zweitgrößten Anbieter im Bereich Tiefbau in der Region. Durch den Zusammenschluss wird das Wachstum des Konzerns auf dem nordamerikanischen Tiefbaumarkt gefördert. Mit dem am 17. Januar 2025 vollzogenen Closing hält HOCHTIEF 38,2 Prozent der Anteile an der neuen kombinierten Holding-Gesellschaft Flatiron Dragados Engineering and Construction, S.L., Madrid („FlatironDragados“), die gemäß der At-Equity-Methode in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird. Die Übertragung von Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft führte zu einem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro für den HOCHTIEF-Konzern. In den ersten neun Monaten 2024 wurde Flatiron noch als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft im HOCHTIEF-Konzernabschluss bilanziert und in der HOCHTIEF-Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 wurden die Vermögenswerte und Schulden von Flatiron gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten bilanziert. Demnach ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Konsolidierungsmethoden von Flatiron in den Vergleichsperioden deutliche Abweichungen beim Vergleich der HOCHTIEF-Konzernbilanz und -Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

Im Vorjahr erwarb die CIMIC Group Limited, New South Wales, Australien („CIMIC“), am 23. April 2024 weitere 10 Prozent der Anteile an der Thiess Group Holdings Pty Ltd, New South Wales, Australien („Thiess“). Durch den Erwerb hält CIMIC eine 60-prozentige Beteiligung an Thiess, sodass Thiess seit Ende April 2024 als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird. Im Zuge der Vollkonsolidierung werden demnach alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von Thiess zu 100 Prozent im HOCHTIEF-Konzernabschluss konsolidiert. Die Elliott zurechenbaren Erträge aus der Vorzugsdividende auf ihren 40-Prozent-Anteil werden auf Ebene der Minderheitsanteile in der Zeile „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen. Da Thiess im ersten Quartal 2024 noch als At-Equity-Beteiligung im HOCHTIEF-Konzernabschluss bilanziert wurde, ergeben sich daraus in den Vergleichsperioden 9M 2025 und 9M 2024 Abweichungen beim Vergleich der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

Zusammengefasst beurteilen wir die wirtschaftliche Lage und den Geschäftsverlauf in den Monaten Januar bis September 2025 für den HOCHTIEF-Konzern auf Basis des erreichten Umsatz- und Gewinnwachstums sowie der starken Cash Conversion in den letzten zwölf Monaten und des weiteren Anstiegs des Auftragsbestands bei Fortsetzung der Konzernstrategie als insgesamt sehr solide.

Konzernumsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 **Umsatzerlöse** in Höhe von 28,1 Mrd. Euro. Der Vorjahreswert (23,6 Mrd. Euro) wurde damit um 19 Prozent übertroffen, beziehungsweise bereinigt um Wechselkurseffekte sogar um 24 Prozent.

Die Umsatzentwicklung des HOCHTIEF-Konzerns war in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 insbesondere durch weiteres Wachstum aufgrund der anhaltend starken Nachfrage in den strategischen Märkten des Konzerns getrieben. Zudem wirkten sich die Konsolidierungseffekte aus der Thiess-Transaktion (ab dem zweiten Quartal 2024 vollkonsolidiert) und aus der Übernahme von Dornan positiv auf den Konzernumsatz aus. Aufgrund der zum Jahresbeginn 2025 erfolgten Dekonsolidierung sind entgegen dem Vorjahr in den ersten neun Monaten 2025 keine Umsatzbeiträge von Flatiron im HOCHTIEF-Konzernumsatz enthalten. Der Nettoeffekt aus den Konsolidierungsänderungen war für den Gesamtkonzern gering. Insgesamt verzeichnete HOCHTIEF – basierend auf starkem organischen Wachstum und trotz negativer Wechselkurseffekte durch die Abwertung des US-Dollars und des australischen Dollars – eine positive Umsatzentwicklung.

Umsatzerlöse

| (In Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Veränderung |
|------------------------------|-----------------|-----------------|---------------|
| Turner | 18.759,3 | 13.585,1 | 38,1 % |
| CIMIC | 7.978,7 | 7.082,7 | 12,7 % |
| Engineering and Construction | 1.233,3 | 2.750,7 | -55,2 % |
| Corporate | 138,0 | 158,2 | -12,8 % |
| HOCHTIEF-Konzern | 28.109,3 | 23.576,7 | 19,2 % |

Die Umsatzerlöse von Turner beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 18,8 Mrd. Euro. Der Vergleichswert des Vorjahres (13,6 Mrd. Euro) wurde damit um 38 Prozent übertroffen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf dem sehr starken organischen Wachstum von Turner mit einem anhaltend hohen Umsatzwachstum in den Bereichen Datenzentren, Spitzentechnologie und soziale Infrastruktur (Sportstätten, Bildung und Gesundheitsversorgung) zurückzuführen. Der positive Effekt aus der Integration der Dornan-Gruppe wurde durch Wechselkurseinflüsse teilweise kompensiert.

Die Umsatzerlöse von CIMIC beliefen sich im Zeitraum Januar bis September 2025 auf 8,0 Mrd. Euro und lagen damit um 13 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (7,1 Mrd. Euro). Neben dem operativen Wachstum im Bereich Spitzentechnologie bei Projekten für Rechenzentren machten sich im Geschäftsjahr 2025 auch die für den vollen Neunmonatszeitraum enthaltenen Umsatzbeiträge von Thiess positiv bemerkbar. Im Vorjahr war der Umsatzbeitrag von Thiess geringer, da Thiess im ersten Quartal 2024 noch als At-Equity-Beteiligung bilanziert wurde und daher für diesen Zeitraum keine Umsatzbeiträge von Thiess im HOCHTIEF-Konzernabschluss enthalten waren. Zudem enthielten die Umsatzerlöse im Vorjahr Erlösreduzierungen in Höhe von 488 Mio. Euro (800 Mio. australische Dollar) im Vergleich zu 74 Mio. Euro (130 Mio. australische Dollar) in der Berichtsperiode.

Die Umsatzerlöse im Segment Engineering and Construction beliefen sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2025 auf 1,2 Mrd. Euro. Der nominal ausgewiesene Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 ist ausschließlich auf die Dekonsolidierung des Umsatzbeitrags von Flatiron zurückzuführen, da die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados ab dem ersten Quartal 2025 gemäß der At-Equity-Methode bilanziert wird. Auf vergleichbarer Basis, das heißt bei alleiniger Betrachtung der vollkonsolidierten europäischen Aktivitäten, stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 27,3 Mrd. Euro (Vorjahr 22,9 Mrd. Euro). Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich im Neunmonatszeitraum 2025 um 21 Prozent auf 21,0 Mrd. Euro (Vorjahr 17,4 Mrd. Euro) und folgte damit der Umsatzentwicklung. Der **Personalaufwand** belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 4,5 Mrd. Euro und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau von 4,4 Mrd. Euro. Dabei wurde der Anstieg der Personalaufwendungen infolge der Einbeziehung von Thiess und von Dornan als vollkonsolidierte Unternehmen durch den gegenläufigen Effekt aus der Dekonsolidierung von Flatiron als vollkonsolidierte Gesellschaft nahezu kompensiert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2025 auf 236 Mio. Euro (Vorjahr 681 Mio. Euro). In dem höheren Vorjahreswert machte sich insbesondere der Ertrag aus der Neubewertung der bereits bestehenden 50-prozentigen Beteiligung von CIMIC an Thiess im Zusammenhang mit dem Erwerb von weiteren 10 Prozent der Anteile an Thiess mit 594 Mio. Euro positiv bemerkbar. Im laufenden Geschäftsjahr enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge den einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Übertragung von Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** des HOCHTIEF-Konzerns bewegten sich im Neunmonatszeitraum 2025 mit 1,3 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau (1,2 Mrd. Euro).

Die **Abschreibungen** beliefen sich für den Zeitraum von Januar bis September 2025 auf 499 Mio. Euro (Vorjahr 410 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf die Vollkonsolidierung des Neunmonatszeitraums von Thiess zurückzuführen.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im Neunmonatszeitraum 2025 auf 137 Mio. Euro und verzeichnete damit einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (59 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie auf einen höheren nominalen Ergebnisbeitrag von Abertis in Höhe von 48 Mio. Euro (Vorjahr -22 Mio. Euro) zurückzuführen. Im Vorjahr war der Ergebnisbeitrag von Abertis durch den Effekt aus der vorzeitigen Beendigung der Konzessionsvereinbarung zum Betrieb der Mautstraße SH-288 in Texas, USA, durch den Konzessionsgeber negativ beeinflusst.

Das **Finanzergebnis** der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 zeigt per Saldo Aufwendungen in Höhe von 226 Mio. Euro (Vorjahr 171 Mio. Euro). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus der Einbeziehung von Thiess als vollkonsolidiertes Unternehmen sowie aus Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit im Vorjahr getätigten strategischen Akquisitionen.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

| (In Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Veränderung |
|--------------------------------|----------------|--------------|---------------|
| Turner | 624,7 | 392,8 | 59,0 % |
| CIMIC | 332,6 | 368,6 | -9,8 % |
| Engineering and Construction | 47,1 | 42,7 | 10,3 % |
| Abertis | 47,6 | -22,0 | - |
| Corporate | -40,9 | -70,6 | 42,1 % |
| Nominales PBT Konzern | 1.011,1 | 711,5 | 42,1 % |
| Nicht operative Effekte | -111,5 | 2,7 | - |
| Operatives PBT Konzern | 899,6 | 714,2 | 26,0 % |

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 ein **nominales Ergebnis vor Steuern** in Höhe von 1,0 Mrd. Euro und damit eine Verbesserung um 42 Prozent gegenüber dem Vorjahr (712 Mio. Euro). Darin ist ein einmaliger, nicht zahlungswirksamer Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro aus der Einbringung der Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados enthalten. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) belief sich für den Zeitraum Januar bis September 2025 auf 900 Mio. Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr (714 Mio. Euro) um 26 Prozent.

Turner fokussierte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 weiterhin auf die strategischen Hochtechnologie-Wachstumsmärkte und auf Chancen in Marktsegmenten wie Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, Bürogebäude, Flughäfen und Sportstätten. Neben einer starken Leistung verzeichnete das Unternehmen dabei auch eine gegenüber dem Vorjahr weiter verbesserte Margen- und Ergebnisentwicklung. Daher belief sich das nominale PBT in der Berichtsperiode von Januar bis September 2025 auf 625 Mio. Euro und lag damit sehr deutlich um 59 Prozent über dem Wert der Vergleichsperiode 2024 (393 Mio. Euro). Die seit dem ersten Quartal 2025 vollkonsolidierte Dornan-Gruppe leistete hierzu einen ebenfalls positiven PBT-Beitrag.

CIMIC verfolgt weiterhin einen disziplinierten Ansatz bei der Neuakquisition von Aufträgen mit Fokus auf risikoärmere und kooperative Vertragsmodelle mit seinen Kunden. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf Chancen bei Spitzentechnologieprojekten und auf weitere strategische Wachstumsmärkte in den Bereichen Energieinfrastruktur, kritische Mineralien sowie Verteidigung. Auf operativer Basis – bereinigt um nicht operative Effekte – verbesserte sich das Neunmonats-PBT von CIMIC im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr (312 Mio. Euro) um 13 Prozent auf 351 Mio. Euro. Das

nominale PBT belief sich in der Berichtsperiode auf 333 Mio. Euro (Vorjahr 369 Mio. Euro), wobei die Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf die Abwertung des australischen Dollars zurückzuführen ist.

Im Segment Engineering and Construction belief sich das nominale PBT für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 auf 47 Mio. Euro. Die im Vorjahresvergleich (43 Mio. Euro) verbesserte Entwicklung resultierte in erster Linie aus höheren Umsätzen der europäischen Gesellschaften, die den negativen Dekonsolidierungseffekt aus der Übertragung von Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados kompensierten.

Der Beitrag von Abertis zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die 20-Prozent-Beteiligung des Konzerns an der Abertis HoldCo S.A., die operative Entwicklung von Abertis, Effekte aus der nicht zahlungswirksamen Kaufpreisallokation (PPA) und HoldCo-Kosten wider. Für den Neunmonatszeitraum von Januar bis September 2025 lag der Ergebnisbeitrag mit 48 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von -22 Mio. Euro. Der im Vorjahr geringere Ergebnisbeitrag stand vor allem im Zusammenhang mit dem Effekt aus der vorzeitigen Beendigung des Konzessionsvertrags zum Betrieb der Mautstraße SH-288 in Texas, USA.

Im Segment Corporate belief sich das nominale PBT in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf -41 Mio. Euro (Vorjahr: -71 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultierte in erster Linie aus dem einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados sowie aus der Veränderung von Rückstellungen im Neunmonatszeitraum 2025 im Vergleich zum Vorjahr, der durch die Eliminierung des Ergebniseffekts aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts bei einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie von CIMIC (92 Mio. Euro) teilweise kompensiert wurde, da die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien im HOCHTIEF-Konzern nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert werden.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 268 Mio. Euro (Vorjahr 76 Mio. Euro). Die daraus resultierende Steuerquote lag bei 27 Prozent (Vorjahr 11 Prozent). Die deutlich niedrigere Steuerquote im Vorjahreszeitraum resultierte aus dem steuerfreien Ertrag aus der Neubewertung der CIMIC-Beteiligung an Thiess. Bereinigt um diesen Effekt und die Auswirkungen aus der Bildung von Risikovorsorgen bei CIMIC ergab sich für den Neunmonatszeitraum 2024 mit 25 Prozent eine auf vergleichbarem Niveau zum laufenden Geschäftsjahr liegende Steuerquote.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 gegenüber dem Vorjahr (579 Mio. Euro) um 13 Prozent auf 656 Mio. Euro. Beim **operativen Konzerngewinn** erzielte HOCHTIEF in der Berichtsperiode ebenfalls eine Verbesserung und übertraf mit 538 Mio. Euro den Vergleichswert des Vorjahres (450 Mio. Euro) um 19 Prozent.

Der nominale Konzerngewinn enthielt im Neunmonatszeitraum 2025 den einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von 146 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile an Flatiron in die neue kombinierte Gesellschaft FlatironDragados. Daneben sind in den nicht operativen Effekten übrige Aufwendungen in Höhe von 28 Mio. Euro enthalten. Insgesamt beliefen sich die nicht operativen Effekte für den Zeitraum Januar bis September 2025 somit auf 118 Mio. Euro. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum 2024 enthielt der nominale Konzerngewinn einen nicht zahlungswirksamen Ertrag aus der Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts der 50-prozentigen Thiess-Beteiligung von CIMIC (594 Mio. Euro), der sich nach Abzug von Rückstellungen für Projekte bei CIMIC (447 Mio. Euro) auf 147 Mio. Euro belief. Daneben enthielten die nicht operativen Effekte des Vorjahreszeitraums übrige Aufwendungen in Höhe von 18 Mio. Euro. Insgesamt beliefen sich die nicht operativen Effekte für den Zeitraum Januar bis September 2024 somit auf 129 Mio. Euro.

Konzerngewinn

| (In Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Veränderung |
|---------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Turner | 449,9 | 278,2 | 61,7 % |
| CIMIC | 174,8 | 333,9 | -47,6 % |
| Engineering and Construction | 37,1 | 28,6 | 29,7 % |
| Abertis | 47,6 | -22,0 | - |
| Corporate | -53,8 | -39,8 | -35,2 % |
| Nominaler Konzerngewinn | 655,6 | 578,9 | 13,2 % |
| Nicht operative Effekte | -118,1 | -129,0 | 8,4 % |
| Operativer Konzerngewinn | 537,5 | 449,9 | 19,5 % |

Aktuelle Projektgewinne

Highlights aus unseren Wachstumsmärkten

Energieinfrastruktur



Sellafield Nuklearbetrieb, 685 Mio. Euro, Großbritannien (HOCHTIEF)

Muchea-Batterie-Energiespeichersystem, Westaustralien (UGL)

Planungsauftrag von Hitachi Energy für Onshore-Konverterstationen, Deutschland (HOCHTIEF)

Biopharma, Gesundheit & Bildung und soziale Infrastruktur



New Huntington Bank Field, Ohio, USA (Turner)

MET Tang Wing Project, New York City, USA (Turner)

343 Madison Avenue, New York, USA (Turner)

AdventHealth – Avista New Hospital, Colorado, USA (Turner)

Digitale und Spitzentechnologie



Rechenzentrum Wisconsin, 15 Mrd. US-Dollar, USA (Turner und Partner)

Rechenzentren: mehr als Verdoppelung des Auftragseingangs für Rechenzentrumsprojekte, USA und weitere Länder (Turner)

Rechenzentrum CoreWeave, >6 Mrd. US-Dollar, Pennsylvania, USA (Turner-Joint-Venture)

64-Megawatt-Rechenzentrum, Malaysia (Leighton Asia)

Strategische Rohstoffe und natürliche Ressourcen



Lithium de France, Frankreich (Sedgman)

Magnetitmine Iron Bridge, Westaustralien (Thiess)

Lake-Vermont-Mine, 1,3 Mrd. Euro, Queensland, Australien (Thiess)

Erweiterung des Karlawinda-Goldminenprojekts, Westaustralien (MACA/Thiess)

Verkehrsinfrastruktur und nachhaltige Mobilität



Queensland's Gateway to Bruce Upgrade, 538 Mio. Euro, Australien (CPB Contractors)

Memphis International Airport, 700 Mio. US-Dollar, Tennessee, USA (Turner)

Schieneinfrastrukturprojekt für die Deutsche Bahn, 170 Mio. Euro, Deutschland (HOCHTIEF)

Long-Bridge-North-Projekt, 900 Mio. Euro, Washington, D.C., USA (FlatironDragados)

Verteidigung



US Air Force Civil Engineering Services, globale Bauleistungen (FlatironDragados)

Pearl Harbor Dry Dock, Hawaii, USA (FlatironDragados)

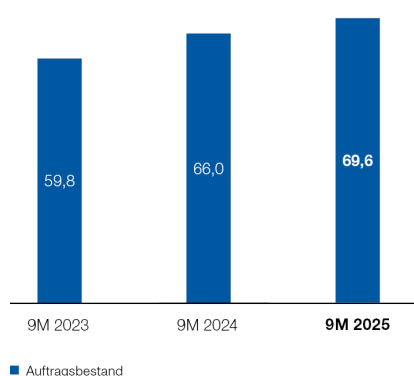
Army Aviation Program of Works, Phase 2, Queensland, Australien (CPB Contractors)

Auftragseingang und Auftragsbestand

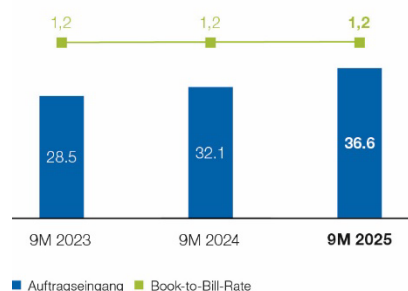
Der **Auftragseingang** verzeichnete in den ersten neun Monaten 2025 einen starken Anstieg auf 36,6 Mrd. Euro (+14 Prozent gegenüber dem Vorjahr beziehungsweise um 19 Prozent bereinigt um Wechselkurseffekte). Alle operativen Gesellschaften trugen zu diesem Wachstum bei. Mehr als 55 Prozent des Auftragseingangs in diesem Zeitraum kamen aus den strategischen Wachstumsmärkten. Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen der letzten zwölf Monate entspricht dem 1,2-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum, wobei der Konzern auch weiterhin an seiner disziplinierten Angebotsstrategie in allen Segmenten festhält.

Ende September 2025 belief sich der **Auftragsbestand** des Konzerns auf 69,6 Mrd. Euro – ein Anstieg um 3,6 Milliarden Euro; bereinigt um Wechselkurseffekte betrug das Wachstum zwölf Prozent. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten, der Auftragsbestand bleibt sowohl in Bezug auf die geografische Verteilung als auch im Hinblick auf die Marktsegmente gut diversifiziert. Darüber hinaus arbeitet der Konzern weiter daran, die Gesamtrisikosituation durch eine zunehmende Fokussierung auf Projekte mit partnerschaftlichen und risikoärmeren Vertragsformen weiter zu verbessern, die nun deutlich mehr als 85 Prozent des Auftragsbestands ausmachen.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



Auftragseingang (in Mrd. Euro)



Finanzlage

Cashflows und Investitionen

| (In Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | LTM 10/2024– 09/2025 | LTM 10/2023– 09/2024 | LTM-Ver- änderung |
|--|--------------|--------------|------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 427,0 | 487,9 | -60,9 | 2.068,5 | 1.790,6 | 277,9 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring | 538,0 | 354,5 | 183,5 | 2.006,3 | 1.618,2 | 388,1 |
| Betriebliche Investitionen brutto | -298,1 | -294,6 | -3,5 | -395,1 | -336,4 | -58,7 |
| Betriebliche Anlagenabgänge | 38,6 | 27,1 | 11,5 | 48,9 | 33,6 | 15,3 |
| Operatives Leasing | -229,2 | -163,5 | -65,7 | -315,2 | -205,9 | -109,3 |
| Operativer Cashflow (netto) | -61,7 | 56,9 | -118,6 | 1.407,1 | 1.281,9 | 125,2 |
| Operativer Cashflow (netto) vor Factoring | 49,3 | -76,5 | 125,8 | 1.344,9 | 1.109,5 | 235,4 |

Die Cashflow-Entwicklung über den Zeitraum der letzten zwölf Monate (LTM) spiegelt die fortgesetzte Fokussierung von HOCHTIEF auf eine nachhaltige Cash Conversion und ein straffes Working Capital Management wider. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate (LTM) erzielte der HOCHTIEF-Konzern einen **operativen Cashflow (OCF)** in Höhe von 2,1 Mrd. Euro – ein Anstieg um 278 Mio. Euro gegenüber dem Wert der LTM-Vergleichsperiode von 1,8 Mrd. Euro. Der operative Cashflow (OCF) im Neunmonatszeitraum 2025 (427 Mio. Euro) reflektiert das charakteristische saisonale Muster und ist im Vorjahresvergleich durch die Vollkonsolidierung von Thiess beeinflusst. Bereinigt um die Veränderung des Factoringniveaus belief sich der operative Cashflow (OCF) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 auf 538 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres um 184 Mio. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 298 Mio. Euro gegenüber 295 Mio. Euro im Vorjahr. Diese betrafen zu einem Großteil projektbezogene Investitionsausgaben bei CIMIC – inklusive der Investitionen für Bergbaudienstleistungen von Thiess, das ab dem zweiten Quartal 2024 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogen wird. **Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen** beliefen sich auf 39 Mio. Euro (Vorjahr 27 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus **operativen Leasingzahlungen** belief sich im Neunmonatszeitraum 2025 auf 229 Mio. Euro (Vorjahr: 164 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr war getrieben durch das Segment CIMIC – insbesondere durch die für den vollen Neunmonatszeitraum erfolgte Einbeziehung von Thiess als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft.

Der **operative Cashflow (netto)** lag im Zeitraum der letzten zwölf Monate bei 1,4 Mrd. Euro und verbesserte sich um 125 Mio. Euro gegenüber dem LTM-Vergleichswert des Vorjahres (1,3 Mrd. Euro). Bereinigt um die Veränderung des Factoringniveaus zeigte sich ein Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert (1,1 Mrd. Euro) um 235 Mio. Euro auf 1,3 Mrd. Euro.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 23,6 Mrd. Euro gegenüber 24,7 Mrd. Euro zum Jahresende 2024.

Dabei wurde die Bilanzstruktur insbesondere durch den Zusammenschluss von Flatiron und Dragados Nordamerika beeinflusst. HOCHTIEF und ACS gaben am 30. Juli 2024 den beabsichtigten Zusammenschluss der beiden Unternehmen in Nordamerika bekannt. Seit dem Signing der Transaktion erfolgte der Ausweis gemäß IFRS 5 und die Vermögenswerte und Schulden von Flatiron wurden zum 31. Dezember 2024 als zur Veräußerung gehalten bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Mit dem am 17. Januar 2025 vollzogenen Closing der Transaktion wurden die als zur Veräußerung bilanzierten Vermögenswerte und Schulden von Flatiron aus der HOCHTIEF-Konzernbilanz ausgebucht und die kombinierte Gesellschaft FlatironDragados wird in der HOCHTIEF-Konzernbilanz zum 30. September 2025 gemäß der At-Equity-Methode bilanziert.

Zudem wirkten sich die ab dem ersten Quartal 2025 im Zuge der Vollkonsolidierung von Dornan einbezogenen Vermögenswerte und Schulden auf die HOCHTIEF-Konzernbilanz aus. Aufgrund der Abwertung der Stichtagskurse für den US-Dollar um 12 Prozent und den australischen Dollar um 6 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2024 war die HOCHTIEF-Konzernbilanz zum Stichtag 30. September 2025 durch Umrechnungseffekte beider Währungen beeinflusst.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2025 gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024 (8,0 Mrd. Euro) um 499 Mio. Euro auf 8,5 Mrd. Euro. Ein wesentlicher Grund hierfür war der Anstieg der Finanzanlagen aufgrund des Zugangs von 38,2 Prozent der Anteile an der kombinierten Gesellschaft FlatironDragados. Gegenläufig wirkten sich die Zahlung der Abertis-Dividende und negative Wechselkurseffekte aus. Per Saldo erhöhten sich die Finanzanlagen in der Berichtsperiode um 457 Mio. Euro auf 2,3 Mrd. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte verzeichneten einen Anstieg um 163 Mio. Euro auf 3,5 Mrd. Euro, der im Wesentlichen auf die Aktivierung eines Geschäfts- und Firmenwerts im Zusammenhang mit der Vollkonsolidierung von Dornan zurückzuführen ist. Dabei wurde der Anstieg durch negative Wechselkurseffekte teilweise kompensiert. In den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien in Höhe von 195 Mio. Euro ist im Wesentlichen eine Immobilie von CIMIC enthalten, die für die Entwicklung eines Rechenzentrums genutzt wird. Die langfristigen Finanzforderungen in Höhe von 248 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 134 Mio. Euro) resultieren vorrangig aus dem PPP-Geschäft. Der Bestand an Sachanlagen belief sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 1,6 Mrd. Euro und lag damit – zum Teil währungsbedingt – um 267 Mio. Euro unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (1,9 Mrd. Euro).

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** ergab sich in der Berichtsperiode von Januar bis September 2025 ein Rückgang um 1,6 Mrd. Euro auf 15,1 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 16,7 Mrd. Euro), der aus dem Zusammenschluss von Flatiron und Dragados in Nordamerika resultierte. Mit dem Closing der Transaktion erfolgte die Ausbuchung der in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte von Flatiron in Höhe von 2,0 Mrd. Euro. Die Liquiditätsausstattung des HOCHTIEF-Konzerns blieb zum Stichtag 30. September 2025 mit 5,6 Mrd. Euro weiterhin robust und bewegte sich damit leicht über dem Niveau zum Ende des Neunmonatszeitraums 2024 (5,5 Mrd. Euro). Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2024 (6,5 Mrd. Euro) war die Liquiditätsentwicklung insbesondere durch strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation, Saisonalität und Wechselkurseffekte beeinflusst. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen ergab sich im Neunmonatszeitraum 2025 ein Anstieg um insgesamt 1,3 Mrd. Euro auf 8,6 Mrd. Euro – angetrieben durch das operative Umsatzwachstum des Konzerns und die Vollkonsolidierung von Dornan.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 1,1 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 1,2 Mrd. Euro). Die Veränderungen der Berichtsperiode betrafen das Ergebnis nach Steuern (743 Mio. Euro), Dividenden (-498 Mio. Euro) sowie sonstige – im Wesentlichen währungsbedingt ergebnisneutrale Veränderungen (-362 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 9,2 Mrd. Euro (Stichtag 31. Dezember 2024: 8,6 Mrd. Euro). Hier wirkte sich in erster Linie der Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 777 Mio. Euro auf 7,4 Mrd. Euro im Zusammenhang mit der langfristigen Refinanzierung einer fälligen Anleihe aus, die zuvor in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wurde. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 425 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 508 Mio. Euro). Die langfristigen Rückstellungen lagen zum Stichtag 30. September 2025 mit 784 Mio. Euro nahezu unverändert auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (780 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** von HOCHTIEF verzeichneten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen deutlichen Rückgang um insgesamt 1,6 Mrd. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. September auf 13,3 Mrd. Euro (31. Dezember 2024: 14,9 Mrd. Euro). Ein wesentlicher Teil des Rückgangs resultierte aus der Ausbuchung der zum 31. Dezember 2024 mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundenen Schulden von Flatiron in Höhe von 1,2 Mrd. Euro im Zusammenhang mit dem Closing des Zusammenschlusses von Flatiron und Dragados in Nordamerika. Daneben gingen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten – im Wesentlichen aufgrund der Rückzahlung von in der Berichtsperiode fälligen Anleihen – um 483 Mio. Euro auf 304 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2024: 787 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten lagen mit 10,7 Mrd. Euro nahezu unverändert auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024 (10,6 Mrd. Euro).

Die **Nettofinanzschulden** des HOCHTIEF-Konzerns beliefen sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 1,8 Mrd. Euro und lagen damit auf einem vergleichbaren Niveau zum Vorjahr (30. September 2024: 1,7 Mrd. Euro). Die Entwicklung der Nettoverschuldung war in diesem Zeitraum geprägt durch den starken operativen Cashflow (OCF), der weitgehend durch die strategischen Entscheidungen zur Kapitalallokation (HOCHTIEF-Dividendenausschüttung und M&A-Effekte) kompensiert wurde. Bereinigt um die Effekte aus der Kapitalallokation und um Konsolidierungseffekte hätte sich zum Stichtag 30. September 2025 eine Verbesserung der Nettofinanzschulden gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mrd. Euro auf 607 Mio. Euro ergeben.

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2024 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2024 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig.

Bezüglich der im Konzernlagebericht 2024 beschriebenen Projekt- und Vertragsrisiken geben wir folgendes Update:

Die hundertprozentigen Tochtergesellschaften von CIMIC, CPB Contractors und UGL Engineering, wurden zusammen mit ihrem Joint-Venture-Partner (zusammen das „M6 D&C JV“) von der Straßen- und Verkehrsinfrastrukturbehörde Transport for New South Wales („TfNSW“) mit der Durchführung der ersten Stufe des Autobahntunnelprojekts M6 beauftragt. Im Laufe des Jahres 2024 traten bei dem Projekt unterschiedliche und ungünstige Verhältnisse bei der Baugrundbeschaffenheit und Probleme in der Geologie auf, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht vorhersehbar waren. Infolgedessen wurden die Arbeiten in den betroffenen Bereichen eingestellt. Infolge dieser geologischen Probleme stellte das Joint Venture im Mai 2025 fest, dass das Projekt nicht wie vertraglich vorgesehen fertiggestellt werden kann, der Vertrag somit hinfällig geworden ist und die Verpflichtungen des M6 D&C JV rechtlich nicht mehr bestehen. Diese Feststellung wurde von der TfNSW angefochten. Alle Tunnelbauarbeiten wurden eingestellt. Die Einnahmen werden in Bezug auf die vor der Kündigung erbrachten Leistungen und aufgelaufenen Verpflichtungen erfasst, einschließlich der Demobilisierung der eingestellten Tunnelbauarbeiten. Am 30. Juni 2025 einigten sich TfNSW und das Joint Venture M6 D&C darauf, die Oberflächenarbeiten im Rahmen einer neuen vertraglichen Vereinbarung abzuschließen. In einer Vereinbarung vom 8. Oktober 2025 haben sich TfNSW und das Joint Venture M6 D&C darauf geeinigt, dass die Gespräche über die betroffenen Tunnelbauarbeiten unvoreingenommen fortgesetzt werden, um angesichts der Komplexität der geotechnischen Bedingungen eine angemessene wirtschaftliche Lösung zu finden, einschließlich einer Bewertung darüber, ob die Aushubarbeiten und der Tunnelbau im Bereich der Kavernen durchführbar sind. Obwohl es nicht erwartet wird, ist es möglich, dass das endgültige Ergebnis vom Ausweis zum Bilanzstichtag abweichen wird. Auf Ersuchen der TfNSW wird das Joint Venture M6 D&C die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten auf dem Gelände so lange fortsetzen, bis die Oberflächenarbeiten abgeschlossen sind (derzeit voraussichtlich bis zum 31. März 2026).

Das Risiko aus Projekt- und Vertragsrisiken stufen wir auf Basis der vorherigen Ausführungen insgesamt als gering ein.

Für die Zukunft können wir nicht ausschließen, dass in Einzelfällen signifikante Wertberichtigungen auf unsere Projekte und Beteiligungen sowohl im Konzernabschluss als auch im Jahresabschluss von HOCHTIEF notwendig sein können.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand von HOCHTIEF hat beschlossen, die Prognose für den operativen Konzerngewinn für das laufende Geschäftsjahr auf 750 bis 780 Mio. Euro (bisher 680 bis 730 Mio. Euro) anzuheben. Die neue Guidance-Spanne entspricht einer Steigerung von 20 bis 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2024: 625 Mio. Euro). Die Erhöhung beruht auf einer aktualisierten Einschätzung der Geschäftsentwicklung für das vierte Quartal 2025. Der Vorstand erwartet nun, vor allem aufgrund der sehr starken Gewinndynamik im Segment Turner, eine Beschleunigung des operativen Gewinnwachstums im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2025. Der operative Konzerngewinn entspricht dem um nicht-operative Effekte bereinigten nominalen Nettoergebnis.

Segmente

Turner

Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | 01–12 2024 |
|---|------------|------------|------------------|---------------|
| Umsatz | 18.759,3 | 13.585,1 | 38,1 % | 19.264,3 |
| EBITDA (bereinigt) | 642,1 | 385,1 | 66,7 % | 550,6 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 628,5 | 392,8 | 60,0 % | 569,5 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%) | 3,4 | 2,9 | 50 bps | 3,0 |
| Operativer Konzerngewinn | 452,7 | 278,2 | 62,7 % | 414,3 |
| Auftragseingang | 23.418,1 | 19.306,5 | 21,3 % | 24.383,0 |
| Auftragsbestand | 34.379,2 | 30.301,2 | 13,5 % | 31.930,0 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Turner, unsere in Nordamerika ansässige Gesellschaft für Spitzentechnologielösungen im Hochbau, ist ein internationaler Anbieter für Baudienstleistungen und ein führendes Bauunternehmen in verschiedenen Marktsegmenten. Die Gesellschaft hat sich mit großen und komplexen Projekten, mit der Förderung von Innovationen, mit der Nutzung neuer Technologien und mit der Schaffung von Mehrwert für ihre Kunden, Mitarbeitenden und die Gemeinschaft einen Namen gemacht. Turner bietet seinen Kunden die Zugänglichkeit und Unterstützung eines lokalen Unternehmens mit der Stabilität und den Ressourcen einer multinationalen Organisation.

Die Gesellschaft ist das größte Unternehmen im allgemeinen Hochbau in den USA – eine Position, die sie sich durch technische Kompetenz, Erfahrung in den Marktsegmenten sowie durch innovative Arbeit und die daraus resultierenden hochwertigen Projektergebnisse erworben hat. Mit seinen Construction-Management-Aktivitäten ist Turner laut dem Magazin Engineering News-Record (ENR) auch 2025 ein führender Anbieter in mehreren Marktsegmenten im Hochbau, darunter Gesundheitsgebäude, Rechenzentren, Bildungseinrichtungen, Bürogebäude, Flughäfen, Sportstätten und nachhaltige grüne Gebäude.

Turner mit Sitz in New York arbeitet hauptsächlich auf Basis eines risikoarmen Construction-Management-Vertragsmodells. Im Rahmen seiner Strategie konzentriert sich Turner erfolgreich auf Chancen im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise auf Rechenzentren. Generell erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen bei Bauprojekten jeglicher Art und Größe in Nordamerika und weltweit.

Kennzahlen Turner

Turner erbrachte in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 eine herausragende Leistung.

Der **Umsatz** stieg im Vorjahresvergleich um 38 Prozent auf 18,8 Mrd. Euro. Maßgeblich hierfür waren das sehr hohe Wachstum bei den Rechenzentren sowie höhere Umsatzerlöse im Gesundheitswesen und im Bildungssektor. Neben einem organischen Wachstum von 36 Prozent führte die seit Januar 2025 in den Konzernzahlen enthaltene Übernahme von Dornan Engineering, einer schnell wachsenden Spitzentechnologie-Ingenieurfirma, zu einem darüber hinausgehenden Umsatzanstieg.

Nach einem Anstieg um 60 Prozent ergab sich ein sehr gutes **operatives Vorsteuerergebnis (PBT)** in Höhe von 629 Mio. Euro. Getrieben durch die erfolgreiche strategische Fokussierung Turners auf den Bereich Spitzentechnologie verbesserte sich im Vorjahresvergleich auch die operative PBT-Marge um 50 Basispunkte weiter auf 3,4 Prozent. Der **operative Konzerngewinn** machte einen Sprung um 63 Prozent auf 453 Mio. Euro.

Mit einem **Auftragseingang** von 23,4 Mrd. Euro im Berichtszeitraum verbuchte Turner einen sehr hohen Zuwachs um 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein besonders starker Anstieg war bei den Neuaufträgen für Rechenzentren zu verzeichnen; daneben legten auch Bereiche wie Pharma, Luftfahrt und Gewerbe zu. Dieser Erfolg, der auch den Fokus auf hochwertige Projekte in strategischen Wachstumsmärkten widerspiegelt, stärkt die Führungsposition von HOCHTIEF im Bereich moderner Technologie. Infolgedessen lag der **Auftragsbestand** zum Ende des Berichtszeitraums bei 34,4 Mrd. Euro und damit in Landeswährung um 20 Prozent über dem Wert des Vorjahres.

Ausblick Turner

Basierend auf starken Umsatz- und Margenerwartungen wurde die Turner-Guidance für das operative Ergebnis vor Steuern auf 850 bis 900 Mio. Euro erhöht (vorher: 660 bis 750 Mio. Euro), vorbehaltlich der Marktbedingungen.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem dritten Quartal 2025

Turner Construction bleibt aufgrund seiner Erfahrung und Fachkenntnis ein gefragter Partner beim Bau von Rechenzentren. In den ersten neun Monaten des Jahres hat sich der Auftragseingang in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt.

Zu den wichtigsten Projekteingängen von Turner in diesem Quartal gehört der Bau eines Bürokomplexes mit 46 Etagen an der 343 Madison Avenue in Midtown Manhattan, der über eine Verkehrsanbindung an das Grand Central Terminal verfügen wird. Geplant ist eine LEED-Platin-Zertifizierung; unter anderem ist das Gebäude so konzipiert, dass es die Licht- und Luftverhältnisse in dem dicht bebauten Gebiet so wenig wie möglich beeinträchtigen wird.

In Louisville, Colorado, realisiert Turner das Projekt AdventHealth – Avista New Hospital, um die Kapazität der Einrichtung erheblich zu erweitern. Der fünfstöckige Anbau wird Platz für 200 Patienten, acht Operationssäle und 35 Behandlungsräume für den Notdienst bieten.

Mit dem Projekt Hellenic Cables Fishing Point Cable Manufacturing Facility in Baltimore, Maryland, entsteht eine Produktionsstätte für Unterwasserkabel für Offshore-Windkraftanlagen.

Turner baut zudem das PSE&G Melville Operations Center in Melville, New York. Dieses soll künftig insbesondere von professionellen Stromnetzbetreibern, Technikern und Sicherheitspersonal genutzt werden, die für die Verwaltung, Wartung und den Schutz des Stromübertragungsnetzes im gesamten Versorgungsgebiet der Long Island Lighting Company zuständig sind.

In New York City arbeitet Turner am Projekt Metropolitan Museum of Art Tang Wing, mit dem die Ausstellungsfläche für die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts um nahezu 50 Prozent erweitert werden soll. Die Eröffnung ist für 2030 geplant.

CIMIC

Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | 01-12 2024 |
|--|------------|------------|------------------|---------------|
| Umsatz | 7.978,7 | 7.082,7 | 12,7 % | 10.212,5 |
| EBITDA (bereinigt) | 952,9 | 847,5 | 12,4 % | 1.197,5 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 351,2 | 312,3 | 12,5 % | 449,8 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge in (%) | 4,4 | 4,4 | 0 bps | 4,4 |
| Operativer Konzerngewinn | 187,8 | 187,0 | 0,4 % | 263,3 |
| Auftragseingang | 9.156,7 | 9.381,1 | -2,4 % | 12.848,6 |
| Auftragsbestand | 23.005,9 | 24.587,8 | -6,4 % | 24.008,8 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die ingenieurtechnisch ausgerichtete CIMIC-Gruppe ist als führender Anbieter in den Segmenten Industrie, Energie, natürliche Ressourcen, kritische Rohstoffe und zivile Infrastruktur tätig. In Australien und in der Region Asien-Pazifik deckt CIMIC als einziges Unternehmen den gesamten Lebenszyklus von Infrastruktur- und Rohstoffprojekten ab – von Entwicklung und Investitionen über den Bau bis hin zu Betrieb und Instandhaltung.

Kennzahlen CIMIC

CIMIC verzeichnete im Neunmonatszeitraum 2025 eine stabile Entwicklung.

Der **Umsatz** verbesserte sich um 13 Prozent auf 8,0 Mrd. Euro, wobei sich vor allem die vollständige Konsolidierung von Thiess, dem Anbieter von Bergbaudienstleistungen, ab dem zweiten Quartal 2024 positiv niederschlug. Auf vergleichbarer Basis blieb der Umsatz stabil, wobei es in strategischen Wachstumsmärkten wie Rechenzentren weitere Zugewinne gab.

Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** belief sich auf 351 Mio. Euro und lag damit um 11 Prozent beziehungsweise auf vergleichbarer Basis um 3 Prozent über dem Vorjahreswert. Der operative Gewinn lag mit 185 Mio. Euro auf einem stabilen Niveau, währungsbereinigt stieg er um 7 Prozent.

Der **Auftragsbestand** von CIMIC blieb mit 23 Mrd. Euro und einem währungsbereinigten Zuwachs um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr solide und verzeichnete in allen Segmenten einschließlich Rechenzentren, Verteidigung und nachhaltiger Mobilität Zugewinne. Der **Auftragseingang** legte in Landeswährung um 4 Prozent auf über 9 Mrd. Euro zu.

Ausblick CIMIC

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für CIMIC im Geschäftsjahr 2025 ein operatives Ergebnis vor Steuern (PBT) im Bereich von etwa 480 bis 510 Mio. Euro (800 bis 850 Mio. australische Dollar).

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem dritten Quartal 2025

CPB Contractors hat eine Absichtserklärung (Letter of Intent) mit Health New Zealand Te Whatu Ora unterzeichnet, um bis Ende 2030 das neue Gebäude für stationäre Patienten des Dunedin Hospital zu errichten – das bislang größte Krankenhausprojekt in Neuseeland.

Zudem wurde CPB Contractors innerhalb des Synergy-Konsortiums von Major Road Projects Victoria mit der Modernisierung des Eastern Freeway zwischen Tram Road und Springvale Road beauftragt, die bis 2028 abgeschlossen sein soll.

UGL baut für Neoen und Tesla die Batterieanlage Muchea Battery nordöstlich von Perth mit 164 Megawatt/905 Megawattstunden. UGL wird die Baustelle für die Installation und den Anschluss von 252 Tesla-Megapack-2XL-Einheiten vorbereiten sowie eine 132-Kilovolt-Umspannstation entwerfen und bauen.

Zudem hat UGL eine Vertragsverlängerung um drei Jahre mit der Stanwell Corporation erhalten, einem Energieversorger der Regierung von Queensland im Osten Australiens. UGL wird bis 2029 wichtige Wartungs- und Instandsetzungsdienstleistungen für das gesamte Stromerzeugungsportfolio von Stanwell erbringen.

UGL wurde von Powerlink Queensland mit dem Projekt zum Austausch der Sekundärssysteme in Tangkam und Oakey beauftragt. Das Projekt, das Teil des „Powerlink’s Substation Panel Agreement“ ist, beinhaltet umfangreiche Arbeiten zur Erneuerung der Systeme in den Umspannwerken Tangkam und Oakey westlich von Brisbane.

Sedgman wird Frontend-Engineering-Planungsleistungen für das Lithium-de-France-Programm, ein großes Lithiumprojekt in Frankreich, erbringen: Der Auftrag umfasst Ingenieurdienstleistungen für die Entwicklung der Förder-, Konzentrations- und Veredelungsanlagen, um Lithiumcarbonat in Batteriequalität herzustellen. Das Projekt nutzt Geothermie, um den Energieverbrauch und die Betriebskosten deutlich zu senken.

Thiess hat eine Vertragsverlängerung für Mining- und Asset-Management-Arbeiten in der Magnetitmine Iron Bridge in der Pilbara-Region in Westaustralien erhalten. Die zweijährige Verlängerung (inklusive einer Option auf weitere zwei Jahre) baut auf den Aktivitäten an dieser Mine seit 2022 auf.

Engineering and Construction

Kennzahlen

| (in Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | 01–12 2024 |
|---|------------|------------|------------------|---------------|
| Umsatz | 1.233,3 | 2.750,7 | -55,2 % | 3.628,8 |
| EBITDA (bereinigt) | 78,8 | 134,4 | -41,4 % | 178,9 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 61,4 | 61,3 | 0,2 % | 88,2 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%) | 5,0 | 2,2 | 280 bps | 2,4 |
| Operativer Konzerngewinn | 51,4 | 43,1 | 19,3 % | 64,3 |
| Auftragseingang | 3.920,5 | 3.235,5 | 21,2 % | 4.395,4 |
| Auftragsbestand | 12.180,3 | 11.063,6 | 10,1 % | 11.645,5 |

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Das Segment Engineering and Construction umfasst die Aktivitäten von HOCHTIEF in Europa sowie die 38,2-prozentige Beteiligung an FlatironDragados, dem zweitgrößten Anbieter von Tief- und Hochbaudienstleistungen in den USA.

HOCHTIEF Europe umfasst unsere europäischen Tätigkeiten mit nachhaltigen Lösungsangeboten in den Bereichen digitale, soziale, Energie- und Verkehrsinfrastruktur. Der Geschäftszweig ist spezialisiert auf den kompletten Lebenszyklus von Asset- und Infrastrukturprojekten, angefangen bei Machbarkeitsprüfung, Entwurf, Planung und Investitionen bis hin zu Bau, Betrieb und Wartung. Der Fokus liegt primär auf den Märkten in Deutschland, Polen, Tschechien, der Slowakei, Österreich, UK, Skandinavien und den Niederlanden. HOCHTIEF wird weiterhin für sein fundiertes technisches Know-how und die hohe Qualität sowie die Kompetenz seiner Mitarbeitenden geschätzt.

FlatironDragados ist das zweitgrößte Tiefbauunternehmen in Nordamerika und realisiert essenzielle Infrastrukturprojekte. Die Gesellschaft verfügt über einmalige Erfahrung, Referenzen, geografische Reichweite und technische Fähigkeiten für große Projekte im Bereich des Infrastrukturbaus. Dazu zählen Straßen und Brücken, Luftfahrt, Resilienzprojekte, Dämme und Stauseen, Schienen- und Nahverkehr, Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen, Tunnelbau, unterirdische Projekte und Schiffsbau. Seit Januar 2025 hält HOCHTIEF an dem Unternehmen eine At-Equity-Beteiligung von 38,2 Prozent.

Kennzahlen Engineering and Construction

Der Bereich Engineering and Construction setzte seine positive Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 fort. Die nominalen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr spiegeln den Einfluss der im Januar 2025 vollzogenen Transaktion von Flatiron und Dragados in Nordamerika wider. Die neue kombinierte Gesellschaft (FlatironDragados), an der HOCHTIEF eine Beteiligung von 38,2 Prozent hält, wird at Equity bilanziert.

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 1,2 Mrd. Euro um 13 Prozent über dem Vorjahreswert auf vergleichbarer Basis. Darin spiegeln sich Zuwächse im europäischen Geschäft wider. Das **operative Vorsteuerergebnis (PBT)** belief sich auf 61 Mio. Euro und legte damit auf vergleichbarer Basis solide um 14 Prozent zu. Der operative Gewinn des Segments verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf 51 Mio. Euro.

In den ersten neun Monaten des Jahres sicherte sich Engineering and Construction **Neuaufträge** in Höhe von 3,9 Mrd. Euro und übertraf den Wert des Vergleichszeitraums 2024 damit um 21 Prozent. Diese starke Entwicklung führte zu einem weiteren soliden Anstieg des **Auftragsbestands** um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 12,2 Mrd. Euro. Daraus ergibt sich eine erhebliche Auftragsreichweite.

Ausblick Engineering and Construction

Für 2025 streben wir – vorbehaltlich der Marktbedingungen – ein operatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 85 bis 95 Mio. Euro an.

Projektbeispiele: Neuaufträge aus dem dritten Quartal 2025**HOCHTIEF Europe**

HOCHTIEF (UK) Construction wird als Teil der „Infrastructure Delivery Partnership“ einen großen Kernkraft- und Infrastruktur-Rahmenvertrag im Wert von bis zu 685 Mio. Euro am Standort Sellafield in Großbritannien ausführen. Verkündet wurde der Auftrag kurz nach Ende des dritten Quartals.

HOCHTIEF realisiert bis Ende 2030 mit Partnern das neue Fördeklitorium Katharinen-Hospital in Flensburg. Es ist das erste Krankenhaus-Neubauprojekt mit Integrierter Projektabwicklung und Mehrparteienvertrag in Deutschland. Durch die transparente Zusammenarbeit aller Beteiligten sollen Kosten, Termine und Qualität optimiert, innovative Lösungen gefördert und Risiken minimiert werden.

Einen weiteren Auftrag im Gesundheitsbereich übernimmt HOCHTIEF mit dem Klinikum Peine, zunächst als Generalübernehmer für die Planung des Fördermittelantrags für den Klinikneubau. Der Auftrag kann erweitert werden um die Komplettierung der Planung und die schlüsselfertige Errichtung des siebengeschossigen Neubaus sowie den Abbruch der Bestandsklinik.

In Braunschweig erhielt HOCHTIEF den Auftrag für den Erweiterungsneubau der Neuen Oberschule mit umfangreichen Umbauten im Bestandsbau. Bis Ende 2027 soll das PPP-Projekt fertiggestellt sein, mit dem die Stadt auf steigende Schülerzahlen reagiert.

In Krakau, Polen, modernisiert und saniert HOCHTIEF zwei Service- und Reparaturhallen sowie Gleis-, Oberleitungs- und Versorgungsinfrastruktur. Die Arbeiten sollen innerhalb von 24 Monaten abgeschlossen sein.

FlatironDragados

Innerhalb eines Joint Ventures realisiert FlatironDragados das Projekt Wild Horse Reservoir in Colorado. Dort soll bis Anfang 2030 ein Stausee entstehen, um den langfristigen Wasserbedarf zu decken. FlatironDragados ist bereits in die Vorentwurfs- und Vorbereitungsphase für den Stausee eingebunden, der eine Fläche von zirka 667 Hektar haben wird.

Abertis

Kennzahlen Abertis (100 %)

| (in Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | 01-12 2024 |
|--|--------------|------------|------------------|---------------|
| Operativer Umsatz | 4.611 | 4.585 | 1 % | 6.072 |
| Operativer Umsatz, vergleichbar ¹ | | | 6 % | |
| EBITDA | 3.246 | 3.229 | 1 % | 4.292 |
| Vergleichbares EBITDA ¹ | | | 7 % | |
| Operativer Gewinn nach Steuern, vor PPA | 543 | 605 | -10 % | 801 |
| Gewinn nach Steuern, vor PPA | 543 | 188 | 189 % | 324 |

¹ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF

| (in Mio. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | 01-12 2024 |
|----------------------------------|--------------|------------|------------------|---------------|
| Nominales Ergebnis ² | 47,6 | -22,0 | 69,6 | -13,6 |
| Operatives Ergebnis ³ | 47,6 | 61,4 | -13,8 | 80,9 |
| Abertis – erhaltene Dividende | 118,7 | 118,7 | 0,0 | 118,7 |

² Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Seit Juni 2018 hält HOCHTIEF eine 20-prozentige Beteiligung (minus eine Aktie) an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 99,1 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis). Abertis ist ein führender internationaler Mautstraßenbetreiber mit einem Portfolio an Brownfield-Vermögenswerten, das 15 Länder, 34 Konzessionen und zirka 8.000 Mautstraßenkilometer umfasst. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode bilanziert, der Ergebnisbeitrag fließt als operative Position in das Konzern-EBITDA ein.

Der Beitrag des Abertis-Investments zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis, einen nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) sowie Holdingkosten wider.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Abertis verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 eine solide operative Entwicklung.

Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** des Mautunternehmens nahm gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent zu. **Umsatzerlöse** und **EBITDA** lagen auf vergleichbarer Basis um 6 beziehungsweise 7 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies bestätigt die solide Geschäftsentwicklung.

Der **operative Gewinn nach Steuern** vor Kaufpreisallokation betrug 543 Mio. Euro. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem auf negative Steuereffekte in Frankreich zurückzuführen.

Der **operative und nominale Ergebnisbeitrag** unserer 20-prozentigen Beteiligung an Abertis nach Kaufpreisallokation belief sich auf 48 Mio. Euro.

Im Berichtszeitraum gab Abertis den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung (51 Prozent) an der A-63 in Frankreich bekannt. Die mautpflichtige Schnellstraße erzielte im Jahr 2024 ein EBITDA von 134 Mio. Euro. Im Oktober 2025 unterstützten die Anteilseigner von Abertis die Wachstumsstrategie des Unternehmens mit frischem Eigenkapital in Höhe von 400 Mio. Euro.

Im zweiten Quartal 2025 hat Abertis eine Dividende in Höhe von rund 600 Mio. Euro ausgeschüttet, wovon 119 Mio. Euro auf HOCHTIEF entfallen.

Ausblick Abertis

Wir gehen davon aus, dass Abertis 2025 ein ähnliches operatives Ergebnis wie 2024 (81 Mio. Euro) erzielen wird.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

| (In Tsd. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | Q3 2025 | Q3 2024 | 01-12 2024 |
|--|-------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 28.109.289 | 23.576.669 | 19,2 % | 9.739.578 | 8.925.093 | 33.301.270 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | 95.880 | 39.467 | 142,9 % | 83.871 | 23.969 | 15.919 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 236.430 | 681.454 | -65,3 % | 18.722 | 34.226 | 718.606 |
| Materialaufwand | -20.975.139 | -17.381.964 | 20,7 % | -7.110.481 | -6.174.905 | -24.540.943 |
| Personalaufwand | -4.529.559 | -4.444.528 | 1,9 % | -1.645.068 | -1.799.618 | -6.081.043 |
| Abschreibungen | -498.552 | -409.946 | 21,6 % | -164.406 | -184.781 | -594.415 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.338.484 | -1.237.007 | 8,2 % | -578.135 | -476.561 | -1.664.789 |
| Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden | 134.599 | 40.954 | 228,7 % | 36.884 | -48.520 | 30.148 |
| Übriges Beteiligungsergebnis | 2.215 | 17.729 | -87,5 % | 1.087 | 5.820 | 83.829 |
| Finanzerträge | 162.590 | 148.002 | 9,9 % | 41.516 | 43.001 | 206.817 |
| Finanzaufwendungen | -388.182 | -319.288 | 21,6 % | -122.035 | -122.493 | -471.551 |
| Ergebnis vor Steuern | 1.011.087 | 711.542 | 42,1 % | 301.533 | 225.231 | 1.003.848 |
| Ertragsteuern | -268.190 | -75.693 | 254,3 % | -97.521 | -52.618 | -136.604 |
| Ergebnis nach Steuern | 742.897 | 635.849 | 16,8 % | 204.012 | 172.613 | 867.244 |
| davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 87.253 | 56.919 | 53,3 % | 29.397 | 30.020 | 91.619 |
| davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn) | 655.644 | 578.930 | 13,3 % | 174.615 | 142.593 | 775.625 |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | | | | | | |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie | 8,71 | 7,70 | 13,1 % | 2,32 | 1,90 | 10,31 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| (In Tsd. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Verän- derung | Q3 2025 | Q3 2024 | 01-12 2024 |
|---|-----------------|-----------------|------------------|----------------|-----------------|----------------|
| Ergebnis nach Steuern | 742.897 | 635.849 | 16,8 % | 204.012 | 172.613 | 867.244 |
| Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | | | |
| Unterschied aus der Währungsumrechnung | -127.449 | -25.914 | -391,8 % | 37.078 | -58.072 | 41.461 |
| Marktbewertung von Finanzinstrumenten | | | | | | |
| originär | -86.170 | 36.848 | – | 30.819 | -15.434 | 97.214 |
| derivativ | 13.182 | -6.128 | – | 6.039 | -15.572 | -15.173 |
| Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen | -125.387 | -111.202 | -12,8 % | 5.254 | -115.843 | -80.696 |
| Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | | | |
| Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | 32.288 | 2.293 | 1308,1 % | 5.679 | -10.173 | -3.023 |
| Marktbewertung von Finanzinstrumenten | -6.637 | -1.677 | -295,8 % | 60 | -34 | 6.826 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern | -300.173 | -105.780 | -183,8 % | 84.929 | -215.128 | 46.609 |
| Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern | 442.724 | 530.069 | -16,5 % | 288.941 | -42.515 | 913.853 |
| davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 71.487 | 57.682 | 23,9 % | 29.243 | 27.439 | 92.677 |
| davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | 371.237 | 472.387 | -21,4 % | 259.698 | -69.954 | 821.176 |

Konzernbilanz

| (In Tsd. EUR) | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
|---|-------------------|-------------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 2.971.368 | 2.851.197 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 513.250 | 470.584 |
| Sachanlagen | 1.635.627 | 1.903.016 |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 194.835 | 30.185 |
| At Equity bewertete Finanzanlagen | 2.127.191 | 1.671.293 |
| Übrige Finanzanlagen | 138.354 | 137.252 |
| Finanzforderungen | 247.833 | 134.331 |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 217.530 | 198.860 |
| Ertragsteueransprüche | 52.892 | 57.885 |
| Latente Steuern | 366.627 | 511.661 |
| | 8.465.507 | 7.966.264 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 615.998 | 569.897 |
| Finanzforderungen | 143.543 | 53.901 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 8.632.345 | 7.371.079 |
| Ertragsteueransprüche | 107.381 | 146.123 |
| Wertpapiere | 817.405 | 810.947 |
| Flüssige Mittel | 4.803.878 | 5.720.598 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | – | 2.016.122 |
| | 15.120.550 | 16.688.667 |
| | 23.586.057 | 24.654.931 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | | |
| Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | 983.022 | 1.071.799 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 95.382 | 123.730 |
| | 1.078.404 | 1.195.529 |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 272.372 | 297.679 |
| Andere Rückstellungen | 511.843 | 482.048 |
| Finanzverbindlichkeiten | 7.419.819 | 6.642.624 |
| Leasingverbindlichkeiten | 424.503 | 507.922 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 384.810 | 417.943 |
| Latente Steuern | 156.461 | 214.394 |
| | 9.169.808 | 8.562.610 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Andere Rückstellungen | 1.312.815 | 1.150.856 |
| Finanzverbindlichkeiten | 304.300 | 787.089 |
| Leasingverbindlichkeiten | 218.433 | 286.240 |
| Minderheitsgesellschaftern gewährte Andienungsrechte | 604.750 | 641.522 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 10.736.983 | 10.644.399 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 160.564 | 142.780 |
| Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden | – | 1.243.906 |
| | 13.337.845 | 14.896.792 |
| | 23.586.057 | 24.654.931 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| (In Tsd. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 |
|---|-------------------|-------------------|
| Ergebnis vor Steuern | 1.011.087 | 711.542 |
| Abschreibungen | 498.552 | 409.946 |
| Sonstige Anpassungen im Ergebnis vor Steuern | 2.658 | 58.717 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | -845.506 | -739.224 |
| Gezahlte Zinsen | -373.005 | -302.045 |
| Erhaltene Dividenden | 153.934 | 387.585 |
| Erhaltene Zinsen | 156.070 | 161.629 |
| Gezahlte Steuern | -176.799 | -200.204 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 426.991 | 487.946 |
| Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | | |
| Betriebliche Investitionen | -370.319 | -294.580 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen | 38.638 | 26.974 |
| Akquisitionen und Beteiligungen | | |
| Investitionen | -457.244 | -910.371 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments | 1.772 | 1.367 |
| Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen | -539.138 | 50.167 |
| Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen | -256.967 | -81.794 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -1.583.258 | -1.208.237 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien | 1.731 | 1.757 |
| Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 11.558 | 76 |
| Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss | -485.804 | -371.012 |
| Aufnahme von Finanzschulden | 2.485.851 | 2.766.130 |
| Tilgung von Finanzschulden | -1.720.031 | -1.498.212 |
| Tilgung von Leasingschulden | -229.151 | -163.476 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 64.154 | 735.263 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel | -1.092.113 | 14.972 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel | -441.944 | -16.092 |
| Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt | -1.534.057 | -1.120 |
| Flüssige Mittel zum Jahresanfang | 6.337.935 | 5.149.536 |
| davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 617.337 | - |
| davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz | 5.720.598 | 5.149.536 |
| Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums | 4.803.878 | 5.148.416 |
| davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | - | 373.354 |
| davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz | 4.803.878 | 4.775.062 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| (In Tsd. EUR) | Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft | Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft | Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn | Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung | Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten | Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Summe |
|--|--|---|--|--|---|---|--------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| Stand 01.01.2024 | 198.941 | 2.099.411 | -1.056.943 | -269.849 | 140.627 | 123.291 | 1.235.478 | 30.787 | 1.266.265 |
| Dividenden | – | – | -330.939 | – | – | – | -330.939 | -27.709 | -358.648 |
| Ergebnis nach Steuern | – | – | 578.930 | – | – | – | 578.930 | 56.919 | 635.849 |
| Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten | – | – | – | – | -26.677 | -82.159 | -108.836 | 763 | -108.073 |
| Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | – | – | – | 2.293 | – | – | 2.293 | – | 2.293 |
| Gesamtergebnis | – | – | 578.930 | 2.293 | -26.677 | -82.159 | 472.387 | 57.682 | 530.069 |
| Thiess-/Put-Option | – | – | -655.010 | – | – | – | -655.010 | – | -655.010 |
| Übrige neutrale Veränderungen | – | 531 | -1.663 | – | – | – | -1.132 | 71.597 | 70.465 |
| Stand 30.09.2024 | 198.941 | 2.099.942 | -1.465.625 | -267.556 | 113.950 | 41.132 | 720.784 | 132.357 | 853.141 |
| Stand 01.01.2025 | 198.941 | 2.099.942 | -1.266.704 | -272.872 | 181.030 | 131.462 | 1.071.799 | 123.730 | 1.195.529 |
| Dividenden | – | – | -393.459 | – | – | – | -393.459 | -104.619 | -498.078 |
| Ergebnis nach Steuern | – | – | 655.644 | – | – | – | 655.644 | 87.253 | 742.897 |
| Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten | – | – | – | – | -111.684 | -205.011 | -316.695 | -15.766 | -332.461 |
| Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen | – | – | – | 32.288 | – | – | 32.288 | – | 32.288 |
| Gesamtergebnis | – | – | 655.644 | 32.288 | -111.684 | -205.011 | 371.237 | 71.487 | 442.724 |
| Übrige neutrale Veränderungen | – | 1.011 | -67.566 | – | – | – | -66.555 | 4.784 | -61.771 |
| Stand 30.09.2025 | 198.941 | 2.100.953 | -1.072.085 | -240.584 | 69.346 | -73.549 | 983.022 | 95.382 | 1.078.404 |

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2025, der am 6. November 2025 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS® Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben verwendet worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, („HOCHTIEF Aktiengesellschaft“) hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. September 2025 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

| (In Prozent) | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
|----------------|------------|------------|
| Deutschland | 3,96 | 3,53 |
| USA | 5,20 | 5,20 |
| Großbritannien | 5,85 | 5,55 |

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Neue Rechnungslegungs- und Steuervorschriften

Im Geschäftsjahr 2025 erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschrift

Im laufenden Jahr 2025 hat HOCHTIEF die Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“: „Fehlende Umtauschbarkeit“ angewendet, die festlegen, ob eine Währung austauschbar und wie ein Devisenkassakurs zu bestimmen ist, wenn die Umtauschbarkeit nicht vorliegt. Diese Änderungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf den HOCHTIEF-Konzern.

Steuerrechtsänderungen in den USA und in Deutschland

Im Juli 2025 wurde in den Vereinigten Staaten von Amerika der sogenannte One Big Beautiful Bill Act (OBGBA), ein Steuer- und Ausgabengesetz, beschlossen. Teil dieses Gesetzes ist die dauerhafte Verlängerung von ursprünglich temporären Steuersenkungen durch den Tax Cuts and Jobs Act von 2017 (TCJA), die Anpassung der Base Erosion Anti-Abuse Tax (BEAT), des Global Intangible Low Taxed Income Regime (GILTI), der Nutzung ausländischer Steuergutschriften (FTC) und Foreign Derived Intangible Income (FDII) sowie weiterer steuerlicher Vorschriften. Die Auswirkungen des Gesetzes werden derzeit analysiert, wobei wir zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgehen, dass die Änderungen keine signifikanten Auswirkungen haben dürften.

In Deutschland wurde im Juli 2025 vom Bundesrat dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland zugestimmt. Wesentliche Inhalte dieses Gesetzes sind der Investitionsbooster mit einer beschleunigten Abschreibungsmöglichkeit (gilt für Investitionen vom 1. Juli 2025 bis zum 31. Dezember 2027), die Ausweitung der Forschungszulage und die schrittweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 Prozent auf 10 Prozent in fünf Schritten um jeweils 1-Prozent-Punkt ab dem Veranlagungszeitraum 2028 bis 2032. Die künftigen Auswirkungen durch die Steuersatzänderung werden derzeit analysiert. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass sich keine signifikanten Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2025 ergeben werden.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

| (In EUR) | Durchschnitt | | Bilanzstichtag | |
|-------------------------------|--------------|---------|----------------|------------|
| | 9M 2025 | 9M 2024 | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
| 1 US-Dollar (USD) | 0,89 | 0,92 | 0,85 | 0,97 |
| 1 australischer Dollar (AUD) | 0,57 | 0,61 | 0,56 | 0,60 |
| 1 britisches Pfund (GBP) | 1,18 | 1,18 | 1,15 | 1,21 |
| 100 polnische Zloty (PLN) | 23,60 | 23,27 | 23,44 | 23,39 |
| 100 tschechische Kronen (CZK) | 4,04 | 3,99 | 4,11 | 3,97 |

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 wurden zwei inländische Gesellschaften und 27 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Zwei inländische Gesellschaften und 23 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Die ausgeschiedenen ausländischen Gesellschaften enthalten die Flatiron Construction Corporation („Flatiron“), Wilmington, und weitere 14 Tochtergesellschaften.

HOCHTIEF hat seine Anteile an Flatiron in die kombinierte Gesellschaft Flatiron Dragados USA, Inc., New York, eingebracht und im Gegenzug 38,2 Prozent der Anteile an der neuen kombinierten Holding-Gesellschaft Flatiron Dragados Engineering and Construction („FlatironDragados“), S.L., Madrid, erhalten. Gleichzeitig hat Dragados North America („Dragados“), New York, seine nordamerikanischen Tiefbauaktivitäten gegen Anteile in FlatironDragados eingebracht, sodass die weiteren 61,8 Prozent der Anteile von der ACS-Gruppe gehalten werden. Zur Ermittlung dieses Austauschverhältnisses wurden externe Bewertungen sowohl für Flatiron als auch für Dragados Nordamerika von unabhängigen Sachverständigen angefertigt und zum 21. Juli 2024 finalisiert. Diese Bewertungen erfolgten auf Grundlage der DCF-Methode unter Einbeziehung ertragswertorientierter Verfahren sowie der Analyse vergleichbarer Transaktionen in der Branche. Das Austauschverhältnis wurde auf Basis eines Fair Value von Flatiron in Höhe von 665 Mio. US-Dollar zwischen den Parteien festgelegt. Zu diesem Wert erwarb die HOCHTIEF Americas GmbH die Anteile an Flatiron zunächst von der HOCHTIEF USA Inc. und legte sie anschließend am 17. Januar 2025 über eine Verschmelzungstransaktion in die Flatiron Dragados USA, Inc. ein. HOCHTIEF hat die Beherrschung über Flatiron verloren und ist daher verpflichtet, die konsolidierten Vermögenswerte und Schulden von Flatiron zu entkonsolidieren sowie die Beteiligung an FlatironDragados ab dem 17. Januar 2025 als Beteiligung nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 auszuweisen.

Zur Fortschreibung der Anschaffungskosten der Beteiligung an FlatironDragados nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 werden die Vermögenswerte und Schulden von FlatironDragados neu bewertet. Die hierfür erforderliche Kaufpreisallokation wird zum Ende des Geschäftsjahres finalisiert und in den ersten drei Quartalen 2025 wurde der at Equity bilanzierte Nettogewinn der Gesellschaft nach Berücksichtigung von Effekten einer vorläufigen Kaufpreisallokation fortgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anschaffungskosten der Beteiligung wird gemäß den Regelungen des IAS 36 ermittelt. Die notwendigen Bewertungen zur Fortschreibung des Equity-Buchwerts werden zum Ende des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen sein.

Die Transaktion führte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 zu einem Gewinn, der wie folgt berechnet wurde: Der Gesamtbetrag der übertragenen nicht zahlungswirksamen Gegenleistung in Höhe von 665 Mio. US-Dollar beziehungsweise 648 Mio. Euro (beizulegender Zeitwert von Flatiron) abzüglich des Buchwerts der Nettovermögenswerte von Flatiron in Höhe von 475 Mio. Euro und der erfolgswirksamen Umgliederung von erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen in Höhe von -27 Mio. Euro führte zu einem Gewinn in Höhe von 146 Mio. Euro, der in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen wird.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 per Saldo im Inland um drei Gesellschaften erhöht und im Ausland um zwölf Gesellschaften vermindert. Die Anzahl der einbezogenen gemeinschaftlichen Tätigkeiten hat sich im Ausland um 22 Gesellschaften vermindert.

Zum 30. September 2025 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 43 inländische und 443 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 20 inländische und 69 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 132 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Unternehmenserwerbe

Dornan Engineering

Am 24. Juli 2024 unterzeichnete Turner eine Vereinbarung zur vollständigen Übernahme von Dornan Engineering, Cork, Irland („Dornan“). Die Ingenieurgesellschaft mit Niederlassungen in Irland, dem Vereinigten Königreich, Kontinentaleuropa und den nordischen Ländern erbringt Dienstleistungen bei komplexen Großprojekten für Kunden vor allem im Spitzentechnologiesektor. Das Closing der Transaktion erfolgte am 7. Januar 2025. Seit diesem Zeitpunkt wird Dornan im Sinne des IFRS 10 durch Turner beherrscht und die Akquisition wurde erstmals im ersten Quartal 2025 gemäß IFRS 3 in den HOCHTIEF-Konzern einbezogen.

Der vereinbarte Gesamtkaufpreis in Höhe von 410 Mio. Euro, der gegen Kursänderungen abgesichert war, wurde zum Erwerbszeitpunkt am 7. Januar 2025 in bar entrichtet. Der Erwerb unterliegt keinen weiteren bedingten Gegenleistungen.

Die folgende Tabelle zeigt die vorläufige Kaufpreisallokation sowie den Gesamtbetrag der auf den Geschäfts- oder Firmenwert entfallenden Gegenleistung:

(In Mio. EUR)

| Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden von Dornan | |
|---|------------|
| Sachanlagen | 8 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 98 |
| Flüssige Mittel | 78 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 267 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | -303 |
| Summe der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens | 148 |
| In bar entrichteter Kaufpreis (einschließlich Kurssicherung) | 436 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 288 |

Es wird davon ausgegangen, dass die Kaufpreisallokation innerhalb von zwölf Monaten nach dem erfolgten Vollzug der Transaktion abgeschlossen sein wird. Die Bewertungen werden durch externe und unabhängige Bewertungsgutachter durchgeführt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert bezieht sich auf das Know-how und die künftigen Marktchancen von Dornan in Europa. Gemeinsam mit Dornan und unter Nutzung der bestehenden lokalen Kapazitäten des Konzerns will Turner seinen europäischen Kunden schlüsselfertige Komplettlösungen anbieten und damit sein strategisches Wachstum in Europa beschleunigen. Dabei wird Turner sein risikoarmes Construction-Management-Geschäftsmodell in dem schnell wachsenden Markt für Spitzentechnologie umsetzen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die im Zusammenhang mit der Akquisition angefallenen Transaktionskosten sind nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ erfasst.

Der Beitrag zum Konzern vom 1. Januar 2025 bis zum Ende des Berichtszeitraums am 30. September 2025 entsprach Umsatzerlösen in Höhe von 939 Mio. Euro und einem Betrag von 56 Mio. Euro zum Konzernergebnis im Segment Turner.

Thiess Group

Am 23. April 2024 erwarb die CIMIC Group Limited, New South Wales, Australien („CIMIC“), weitere Anteile in Höhe von 10 Prozent am Bergbau-Dienstleistungsunternehmen Thiess Group Holdings Pty Ltd, New South Wales, Australien („Thiess“), bestehend aus Stammaktien (Ordinary Shares) und Vorzugsaktien (Class A Preference Shares und Class C Preference Shares), die zuvor von Fonds, beraten von Elliott Advisors (UK) Ltd, London, Vereinigtes Königreich („Elliott“), gehalten wurden. Durch den Erwerb zu einem Barkaufpreis von 194 Mio. Euro hält CIMIC eine 60-prozentige Beteiligung an Thiess. CIMIC und Elliott sind weiterhin paritätisch im Vorstand von Thiess vertreten. Nach der überarbeiteten Aktionärsvereinbarung übt CIMIC jedoch eine stärkere Kontrolle über das Tagesgeschäft des Unternehmens

aus. Demzufolge hat CIMIC die Möglichkeit, die relevanten Aktivitäten von Thiess zu lenken, sodass Thiess nach IFRS als ein beherrschtes Unternehmen einzustufen ist. Die verbleibende Beteiligung von Elliott wird in der Konzernbilanz unter „Anteile ohne beherrschenden Einfluss“ ausgewiesen.

Die Bilanzierung der Akquisition und deren Kaufpreisallokation wurden vor der Veröffentlichung des Konzernabschlusses 2024 abgeschlossen und sind diesem zu entnehmen. Dabei wurde ein Gesamtkaufpreis in Höhe von 1.725 Mio. Euro ermittelt, der keine aufgeschobene Zahlung enthielt. Dieser Betrag setzte sich aus der geleisteten Barzahlung, den zuvor von CIMIC gehaltenen Anteilen, die zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet wurden, und dem Gesamtwert der nicht beherrschenden Anteile zusammen. Der beizulegende Zeitwert der vom Konzern erworbenen identifizierbaren Nettoschulden von Thiess betrug 175 Mio. Euro. Daraus ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von 1.900 Mio. Euro.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Die zum 31. Dezember 2024 als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden von Flatiron wurden aufgrund des Kontrollverlusts über Flatiron im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 entkonsolidiert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

| (In Tsd. EUR) | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
|--|------------------|------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.124.610 | 4.337.564 |
| Vertragsvermögenswerte | 2.984.381 | 2.538.319 |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 740.884 | 694.056 |
| | 8.849.875 | 7.569.939 |

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

| (In Tsd. EUR) | 30.09.2025 | 31.12.2024 |
|--|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.136.594 | 8.942.065 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 1.383.436 | 1.617.752 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 601.763 | 502.525 |
| | 11.121.793 | 11.062.342 |

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

| | 30.09.2025 | | | | 31.12.2024 | | | |
|---|----------------|----------------|---------------|------------------|----------------|----------------|---------------|------------------|
| (In Tsd. EUR) | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe |
| Aktiva | | | | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 52.843 | 52.798 | 32.713 | 138.354 | 37.874 | 60.136 | 39.242 | 137.252 |
| Finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | | | | | | | |
| langfristig | – | 60.373 | – | 60.373 | – | 36.233 | – | 36.233 |
| kurzfristig | 78 | 139.369 | – | 139.447 | 164 | 164.094 | – | 164.258 |
| Wertpapiere | 817.405 | – | – | 817.405 | 810.947 | – | – | 810.947 |
| Summe Aktiva | 870.326 | 252.540 | 32.713 | 1.155.579 | 848.985 | 260.463 | 39.242 | 1.148.690 |
| Passiva | | | | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| langfristig | – | 38.593 | – | 38.593 | – | 36.026 | – | 36.026 |
| kurzfristig | 39 | 3.131 | – | 3.170 | 74 | 28.951 | – | 29.025 |
| Summe Passiva | 39 | 41.724 | – | 41.763 | 74 | 64.977 | – | 65.051 |

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 7.724.119 Tsd. Euro (31. Dezember 2024: 7.429.713 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 7.716.524 Tsd. Euro (31. Dezember 2024: 7.278.226 Tsd. Euro).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

In den finanziellen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten sowie sonstigen Verbindlichkeiten sind die Devisentermingeschäfte des Konzerns enthalten, die nicht in aktiven Märkten gehandelt werden. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Es gab keine wesentlichen Wechselbeziehungen zwischen den nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die die beizulegenden Zeitwerte wesentlich beeinflussen. Veränderungen in diesen Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Put-Option und Thiess-Option

Elliott hält eine Option, alle Teile oder einen Teil der gezeichneten Thiess Ordinary Shares oder Class A Preference Shares an CIMIC zu veräußern („Put-Option“). Gemäß den Bedingungen der Transaktion vom 23. April 2024 kann Elliott die Put-Option vom 22. April 2025 bis zum 31. Dezember 2026 ausüben. Der Ausübungspreis entspricht dem niedrigeren der beiden folgenden Werte: den Anschaffungskosten oder einem Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen.

Im Rahmen der Investition des Konzerns in die Thiess Class C Preference Shares haben Elliott und CIMIC eine Optionsvereinbarung geschlossen („Thiess-Option“). Demnach hat Elliott die Option, seine Class C Preference Shares innerhalb einer Frist von 42 Monaten an CIMIC zu verkaufen. Die Frist beginnt sechs Monate nach Ablauf des Ausübungszeitraums für die Put-Option oder sechs Monate ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt oder die Ausübung von Optionen für alle verbleibenden Class A Preference Shares oder Ordinary Shares bekannt gibt. CIMIC hält eine Call-Option für den Erwerb der Class C Preference Shares von Elliott. Die Option hat eine Laufzeit von 42 Monaten und beginnt mit dem Ende des Ausübungszeitraums der Put-Option beziehungsweise ab dem Zeitpunkt, an dem Elliott keine Class A Preference Shares oder Ordinary Shares mehr besitzt.

Die Put- und die Thiess-Option wurden im Vorjahr vor der Transaktion als derivative Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert unter den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie) bilanziert. Infolge der Transaktion vom 23. April 2024 und der Vollkonsolidierung von Thiess sind die Put-Option und die Thiess-Option als eine Option auf nicht beherrschende Anteile („Minderheitengesellschaftern gewährte Andienungsrechte“) zu bilanzieren. Der Barwert des Brutto-Rückkaufsbetrags wird als finanzielle Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Reduzierung der Rücklagen des Eigenkapitals angesetzt und in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

Dementsprechend werden Beträge von 518,5 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 550,0 Mio. Euro), entfallend auf die Ordinary Shares und Class A Preference Shares, und 86,2 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 91,5 Mio. Euro), entfallend auf die Class C Preference Shares, ohne Anpassung um die Wahrscheinlichkeit, dass die Optionen gezogen werden, in der Bilanz angesetzt. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 604,7 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 641,5 Mio. Euro).

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2025

| (In Tsd. EUR) | Stand 1.1.2025 | Währungs- anpassungen | In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste | Übrige Veränderun- gen | Stand 30.9.2025 |
|----------------------------|-------------------|--------------------------|--|------------------------------|--------------------|
| Aktiva | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 39.242 | -2.858 | -3.094 | -577 | 32.713 |
| Passiva | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | |
| kurzfristig | – | – | – | – | – |

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2024

| (In Tsd. EUR) | Stand 1.1.2024 | Währungs- anpassungen | In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste | Übrige Veränderun- gen | Stand 31.12.2024 |
|----------------------------|-------------------|--------------------------|--|------------------------------|---------------------|
| Aktiva | | | | | |
| Übrige Finanzanlagen | 178.905 | -3.155 | -16.083 | -120.425 | 39.242 |
| Passiva | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | |
| kurzfristig | 996 | -9 | – | -987 | – |

Die Währungsanpassungen und übrigen Veränderungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 88.752 Tsd. Euro (31. Dezember 2024: 279.026 Tsd. Euro) durch betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2025 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.469.695 Stück (3,18 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 29. April 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 5,23 Euro je für das Geschäftsjahr 2024 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultiert eine Dividendenzahlung in Höhe von 393.459.066,17 Euro, die am 7. Juli 2025 geleistet wurde.

Finanzereignisse

Der syndizierte Kredit bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument von HOCHTIEF. Der Kredit mit einer ursprünglichen Laufzeit bis März 2028 und zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem weiteren Jahr wurde im März 2025 bis März 2030 verlängert. Die anteilige Avalkredittranche in Höhe von 1,2 Mrd. Euro war zum Bilanzstichtag mit 742 Mio. Euro in Anspruch genommen (30. September 2024: 841 Mio. Euro). Die anteilige Barkredittranche in Höhe

von 0,5 Mrd. Euro ist zum Bilanzstichtag – unverändert gegenüber dem Vorjahr – nicht in Anspruch genommen worden.

Mit Valuta zum 24. Juni 2025 erfolgte die planmäßige Rückzahlung einer im Geschäftsjahr 2019 begebenen Privatplatzierung in Höhe von 50 Mio. Schweizer Franken.

Am 3. Juli 2025 erfolgte die planmäßige Rückzahlung einer im Geschäftsjahr 2018 begebenen und bereits im Mai 2024 frühzeitig refinanzierten Unternehmensanleihe mit einem ausstehenden Nominalbetrag in Höhe von 403,37 Mio. Euro.

Zum 15. Juli 2025 wurde die Term-Loan-Tranche der syndizierten Fazilität in Höhe von 300 Mio. Euro mit der ursprünglichen Fälligkeit im März 2026 frühzeitig refinanziert. Dabei konnte eine Erhöhung um 50 Mio. Euro (neuer Gesamtbetrag 350 Mio. Euro) sowie eine Margenreduktion erreicht werden. Die Laufzeit des neuen Term Loans wurde an die des syndizierten Kredits angepasst und endet somit ebenfalls im März 2030.

Am 30. September 2025 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Anleihe über 180 Mio. Schweizer Franken mit einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Kupon in Höhe von 1,5125 Prozent per annum am internationalen Kapitalmarkt platziert. Die Ratingagentur S&P hat das Anleiherating mit einem Investment-Grade-Rating von BBB- eingestuft. Durch diese Emission konnte das Fälligkeitsprofil der langfristigen HOCHTIEF-Finanzierungen weiter diversifiziert und verlängert werden. Zudem konnte der Investorenkreis gerade im Hinblick auf Schweizer Investoren erweitert werden. Die Verwendung der Emissionserlöse ist für allgemeine Unternehmenszwecke bestimmt, wie beispielsweise die Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Zum 30. September 2025 refinanzierte CIMIC seine im Oktober 2026 fällige Barkreditfazilität in Höhe von 625 Mio. australischen Dollar frühzeitig. Im Zuge dessen nahm CIMIC eine neue revolvingende Barkreditfazilität in Höhe von 717 Mio. australischen Dollar mit einer Laufzeit von fünf Jahren auf. Zusätzlich wurden zwei Laufzeitdarlehen in Höhe von 490 Mio. australischen Dollar und 9,85 Mrd. Japanische Yen (100 Mio. australische Dollar) ebenfalls mit Laufzeiten von fünf Jahren abgeschlossen. Der Gesamtkreditbetrag konnte hierdurch um insgesamt zirka 682 Mio. australische Dollar (384 Mio. Euro) erhöht werden.

Am 16. Oktober 2025 begab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Schuldscheindarlehen über 210 Mio. Euro. Das Schuldscheindarlehen verfügt über einen variabel verzinsten Kupon, der sich aus dem 6-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge ergibt. Die Laufzeit der Schuldscheintranche beträgt fünf Jahre. Die Verwendung der Emissionserlöse ist für allgemeine Unternehmenszwecke bestimmt, wie beispielsweise die Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoringvereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit.

Zum 30. September 2025 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 769,1 Mio. Euro (30. September 2024: 1.032,2 Mio. Euro, 31. Dezember 2024: 1.205,4 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen verändern die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. September 2025 bei 46,5 Mio. Euro (30. September 2024: 43,8 Mio. Euro, 31. Dezember 2024: 46,7 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2025 ergeben sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2024 keine ausweispflichtigen Haftungsverhältnisse.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Konzernsegmentberichterstattung werden die Aktivitäten nach den Segmenten abgegrenzt. Die Segmentierung entspricht dabei der internen Steuerung des operativen Geschäfts sowie der internen Berichterstattung des HOCHTIEF-Konzerns.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Segmente:

Turner ist ein führendes amerikanisches Unternehmen im allgemeinen Hochbau, das umfassende Services für Projekte aller Art und Größe in Nordamerika und auf der ganzen Welt anbietet und erfolgreich die Chancen in Wachstumsmärkten im Bereich der Spitzentechnologie, beispielsweise Rechenzentren, nutzt;

CIMIC führt als australisches Unternehmen integrierte Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen, natürliche Ressourcen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum aus;

Engineering and Construction bündelt die Bauaktivitäten und das PPP-Geschäft in Europa zusammen mit dem im Jahr 2025 at Equity in den HOCHTIEF-Konzernabschluss einbezogenen nordamerikanischen Tiefbauunternehmen FlatironDragados;

Abertis beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras und wird nach der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert.

Unter **Corporate** werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Segmenten zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen, Risikomanagement und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Es gelten grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsvorschriften, wie sie für den Konzern in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beschrieben sind. Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden im Segment CIMIC zum beizulegenden Zeitwert bewertet, während sie im HOCHTIEF-Konzernabschluss nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert werden. Der Unterschied in den Bilanzierungsmethoden bei CIMIC ist eine positive Veränderung des beizulegenden Zeitwerts aufgrund des Fortschritts bei der Entwicklung der Immobilie Leakes Road in Melbourne für die Nutzung als Rechenzentrum. Dieser Gewinn aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts hat im laufenden Geschäftsjahr eine Auswirkung in Höhe von 91,6 Mio. Euro auf das Ergebnis vor Steuern von CIMIC (Auswirkung auf den Gewinn nach Steuern von CIMIC in Höhe von 64,1 Mio. Euro). Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts wird auf Konzernebene (Corporate) eliminiert, sodass sich keine Auswirkungen auf den HOCHTIEF-Konzernabschluss (insbesondere Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung) ergeben, da die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien auf Konzernebene einheitlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die extern erwirtschafteten Umsatzerlöse werden im Berichts-/Vergleichszeitraum anhand des Sitzes der Teilkonzerne zugeordnet und gliedern sich vom 1. Januar bis 30. September 2025 nach den Segmenten und den geografischen Regionen wie folgt auf (in Tsd. Euro):

| Geografische Region | Nordamerika | | Asiatisch-pazifischer Raum | | Europa | | Umsatzerlöse gesamt | |
|------------------------------|-------------------|---------------|----------------------------|---------------|------------------|--------------|---------------------|----------------|
| Segmente | | | | | | | | |
| Turner | 18.759.307 | 66,7 % | – | – | – | – | 18.759.307 | 66,7 % |
| CIMIC | – | – | 7.978.664 | 28,4 % | – | – | 7.978.664 | 28,4 % |
| Engineering and Construction | – | – | – | – | 1.231.894 | 4,4 % | 1.231.894 | 4,4 % |
| Corporate | – | – | – | – | 139.424 | 0,5 % | 139.424 | 0,5 % |
| HOCHTIEF-Konzern | 18.759.307 | 66,7 % | 7.978.664 | 28,4 % | 1.371.318 | 4,9 % | 28.109.289 | 100,0 % |

In den Umsatzerlösen ist eine Stornierung bereits erfasster Umsatzerlöse in Höhe von 74,4 Mio. Euro enthalten (30. September 2024: 493,5 Mio. Euro).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Vergleichszeitraum (1. Januar bis 30. September 2024) stellt sich wie folgt dar (in Tsd. Euro):

| Geografische Region | Nordamerika | | Asiatisch-pazifischer Raum | | Europa | | Umsatzerlöse gesamt | |
|------------------------------|-------------------|---------------|----------------------------|---------------|------------------|--------------|---------------------|----------------|
| Segmente | | | | | | | | |
| Turner | 13.583.371 | 57,6 % | – | – | – | – | 13.583.371 | 57,6 % |
| CIMIC | – | – | 7.082.712 | 30,0 % | – | – | 7.082.712 | 30,0 % |
| Engineering and Construction | 1.656.649 | 7,0 % | – | – | 1.092.569 | 4,7 % | 2.749.218 | 11,7 % |
| Corporate | – | – | – | – | 161.368 | 0,7 % | 161.368 | 0,7 % |
| HOCHTIEF-Konzern | 15.240.020 | 64,6 % | 7.082.712 | 30,0 % | 1.253.937 | 5,4 % | 23.576.669 | 100,0 % |

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus anderen Aktivitäten in „Corporate“, betragen 178.053 Tsd. Euro (30. September 2024: 180.646 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Die weiteren Umsatzerlöse, die zwischen den Segmenten erwirtschaftet wurden (Innenumsätze), betreffen HOCHTIEF Europe innerhalb des Segments Engineering and Construction mit 1,3 Mio. Euro (30. September 2024: 1,4 Mio. Euro), Corporate mit 3,5 Mio. Euro (30. September 2024: 3,0 Mio. Euro) und Turner mit 0 Mio. Euro (30. September 2024: 1,8 Mio. Euro).

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBIT/EBITDA (bereinigt)

| (In Tsd. EUR) | 9M 2025 | 9M 2024 | Q3 2025 | Q3 2024 |
|---|------------------|------------------|----------------|----------------|
| Ergebnis vor Steuern | 1.011.087 | 711.542 | 301.533 | 225.231 |
| + Finanzaufwendungen | 388.182 | 319.288 | 122.035 | 122.493 |
| – Finanzerträge | -162.590 | -148.002 | -41.516 | -43.001 |
| – Ergebnis aus Ausleihungen an Beteiligungen | -3.092 | -7.652 | -1.194 | -2.318 |
| EBIT | 1.233.587 | 875.176 | 380.858 | 302.405 |
| + Abschreibungen | 498.552 | 409.946 | 164.406 | 184.781 |
| EBITDA | 1.732.139 | 1.285.122 | 545.264 | 487.186 |
| Bereinigungen | | | | |
| – Kursgewinne aus Fremdwährungen | -28.513 | -10.414 | -3.578 | -4.841 |
| + Kursverluste aus Fremdwährungen | 22.284 | 20.408 | 13.027 | 160 |
| – Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | -9.898 | -971 | -3.235 | 2.504 |
| + Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) | 239 | 1.768 | 236 | 1.712 |
| – Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten | -294 | -4.119 | 132 | -3.392 |
| + Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten) | 1.374 | 893 | 534 | 443 |
| + Sonstige Anpassungen (im Wesentlichen Entkonsolidierung Flatiron) | -144.725 | 11.910 | -4.300 | -5.976 |
| EBITDA (bereinigt) | 1.572.606 | 1.304.597 | 548.080 | 477.796 |
| – Abschreibungen | -498.552 | -409.946 | -164.406 | -184.781 |
| EBIT (bereinigt) | 1.074.054 | 894.651 | 383.674 | 293.015 |

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

| | 9M 2025 | 9M 2024 | Q3 2025 | Q3 2024 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Konzerngewinn (in Tsd. Euro) | 655.644 | 578.930 | 174.615 | 142.593 |
| Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück | 75.237 | 75.223 | 75.242 | 75.231 |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) | 8,71 | 7,70 | 2,32 | 1,90 |

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Als wesentlichen Geschäftsvorfall in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2025 berichten wir über den Zusammenschluss der beiden Gesellschaften Flatiron mit der HOCHTIEF Aktiengesellschaft als Eigentümer und Draga-dos mit dem Eigentümer ACS zur kombinierten Gesellschaft FlatironDragados. Zur Ausgestaltung dieser Transaktion wird auf den Abschnitt „Änderungen des Konsolidierungskreises“ verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Wertaufhellungszeitraum sind keine substanziellen Hinweise zu berichtspflichtigen Sachverhalten bekannt geworden.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen

| | 9M 2025 | 9M 2024 | Veränderung | 01-12 2024 |
|---|--------------------|------------|--------------------|---------------|
| (in Mio. EUR) | | | | |
| Umsatz | 28.109,3 | 23.576,7 | 19,2 % | 33.301,3 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT | 899,6 | 714,2 | 26,0 % | 1.008,3 |
| Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge (%) | 3,2 | 3,0 | 20 bps | 3,0 |
| Operativer Konzerngewinn | 537,5 | 449,9 | 19,5 % | 625,0 |
| Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) | 7,14 | 5,98 | 19,4 % | 8,31 |
| EBITDA (bereinigt) | 1.572,6 | 1.304,6 | 20,5 % | 1.881,5 |
| EBIT (bereinigt) | 1.074,1 | 894,7 | 20,1 % | 1.287,1 |
| Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT | 1.011,1 | 711,5 | 42,1 % | 1.003,8 |
| Nominaler Konzerngewinn | 655,6 | 578,9 | 13,2 % | 775,6 |
| Nominales Ergebnis je Aktie (EUR) | 8,71 | 7,70 | 13,1 % | 10,31 |
| Operativer Cashflow (OCF) LTM vor Factoring | 2.006,3 | 1.618,2 | 388,1 | 1.822,8 |
| Operativer Netto-Cashflow LTM vor Factoring | 1.344,9 | 1.109,5 | 235,4 | 1.137,0 |
| Operativer Cashflow (OCF) vor Factoring | 538,0 | 354,5 | 183,5 | 1.822,8 |
| Betriebliche Investitionen netto und Leasing | -488,7 | -431,0 | -57,7 | -603,7 |
| Operativer Netto-Cashflow vor Factoring | 49,3 | -76,5 | 125,8 | 1.219,1 |
| Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung | -1.823,8 | -1.657,0 | -166,8 | -119,9 |
| Auftragseingang | 36.631,4 | 32.065,1 | 14,2 % | 41.799,4 |
| Leistung | 30.322,0 | 25.535,2 | 18,7 % | 35.476,0 |
| Auftragsbestand | 69.565,3 | 65.952,4 | 5,5 % | 67.584,2 |
| Mitarbeitende (Stichtag) | 63.194 | 58.578 | 7,9 % | 56.875 |

Anmerkung:**Operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Positionen**

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite und S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Design und Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends, Kamen
Jakob Kamender, Werbeatelier JBK, Münster

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

S&P Global

CSAP Global 2025

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Construction & Engineering

**Sustainability
Yearbook Member**

Corporate Sustainability
Assessment (CSA) 2024

75/100 | Score date: February 12, 2025 | For terms of use, visit www.spglobal.com/yearbook.



FTSE4Good



Titelbild: YEXIO-Rechenzentrum in Heiligenhaus, Deutschland

Ein Meilenstein für nachhaltige digitale Infrastruktur: Das deutschlandweit erste Rechenzentrum vom Typ YEXIO ist in Betrieb gegangen. Es ist der Auftakt für ein bundesweites Netzwerk von 15 dezentralen Edge-Rechenzentren.